

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus.

Verlagszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Preis:

Tagblatthaus Nr. 6650-53.

Den 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.



Bezugspreis: Im Verlag abgeholt: 700 Milliarden M., in den Ausgabestellen: 750 Milliarden M., durch die Träger ins Haus gebracht: 800 Milliarden M., vom 1. - 8. Dezember. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Nachzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Erstliche Anzeigen 200 Milliarden M., Finanz-Anzeigen 250 Milliarden M., Luftverkehrs-Anzeigen 300 Milliarden M., auswärtsige Anzeigen 300 Milliarden M., 3. u. 4. Klassen 600 Milliarden M., auswärtsige Reklamen 800 Milliarden M. für die einseitige Kolonienzeile. — Alle Zeilenpreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. — Schluss der Anzeigenannahme: 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Raubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 283.

Samstag, 15. Dezember 1923.

71. Jahrgang.

Ein Appell an das Ausland?

Halbamtliche Nachrichten, welche in der Berliner Presse erscheinen, lassen darauf schließen, daß das Kabinett Marx die Absicht hat, die Reparationsfrage und das damit zusammenhängende Problem einer Auslandsanleihe durch eine deutsche Initiative wieder in Gang zu bringen. Dieser Plan ist gewiß zu loben, denn die finanziellen Verhältnisse des Reiches dulden einen weiteren Aufschub nicht mehr, wenn nicht eines Tages die effektive Zahlungsunfähigkeit des Reiches erklärt werden soll, und auf der anderen Seite ist das Hindernis, welches sich einer internationalen Aussprache seit fast einem Jahr in den Weg stellte, nämlich der passive Widerstand an der Ruhr, weggefallen, so daß die französische Regierung sich kaum mehr auf den Standpunkt der reinen Negation stellen wird. In der Tat lassen Pariser Pressestimmen erkennen, daß man in Paris deutsche Anregungen erwartet. Es ist zwar wahrscheinlich, daß dieser französische Wunsch, jetzt mit Deutschland zu einer Aussprache zu kommen, durch die Tatsache mitbestimmt wird, daß die Lösung der englischen Rabinettstriefe sich verzögert und daß jedenfalls erst im Januar eine Klärung der englischen Politik erfolgen kann. Ob Frankreich bereit sein wird, durch ein Moratorium und durch eine neue Festsetzung der Reparationssumme auf Grund der verminderten Leistungsfähigkeit Deutschlands entgegenzukommen und durch Förderung der deutschen Anleihepläne die finanzielle Sanierung des Reiches zu ermöglichen, bleibt abzuwarten. Jedenfalls sieht heute die internationale Lage so aus, daß Deutschland wahrscheinlich zu einer Aussprache mit Frankreich kommen wird, ein Ziel, welches das Kabinett Stresemann mit dem Abbruch des Ruhrwiderstandes erreichen wollte.

Wie aus den Andeutungen zu ersehen ist, denkt man an einen Aufruf der Reichsregierung, welche sich dann an alle Unterzeichner des Versailler Friedens, aber auch an die Neutralen wenden soll. Es soll darin die Lage Deutschlands auseinandergesetzt, seine Zahlungsunfähigkeit erklärt und auf die Folgen aufmerksam gemacht werden, welche eintreten müssen, wenn nicht bald Hilfe kommt. Es ist zunächst zu fragen, was von einem solchen Appell an das Ausland sachlich zu erwarten ist. Die Lage Deutschlands ist im Ausland zur Genüge bekannt; aber es bestehen zwischen der Auffassung draußen und der in Deutschland offiziell vertretenen, gewisse Unterschiede. Das Ausland kennt die Not des Reiches und die Verleumdung weiter Bevölkerungsschichten. Die immer mehr zunehmende freiwillige Erspartheit ist ein Zeichen dafür. Aber man hält im Ausland mit Anklagen und Kritiken gegen Deutschland, gegen seine Regierung und gegen gewisse Kreise der deutschen Bevölkerung nicht zurück. Man sagt uns draußen, die Reichskassen seien leer, weil Deutschland zu lange keine Steuern gezahlt habe und das Volk hungere, weil sich in der Inflationsperiode Industrie, Landwirtschaft und Zwischenhandel an der Not des Volkes bereichert hätten. Wenn das Reich schwach ist, so sagen unsere ausländischen Kritiker, so liegt das zum Teil auch an dem reichsfeindlichen Treiben deutscher Parteien und Landesregierungen, welche die Verfassung und den bestehenden Staat boykottieren und durch Putsch bedrohen. Diese Meinung des Auslandes kann objektiv nicht widerlegt werden. Jedenfalls sind die leitenden Kreise des deutschen Volkes derselben Meinung und auch von den verchiedensten Regierungen sind ähnliche Klagen gegen deutsche Volksgenossen erhoben worden. Wenn nun die Regierung Marx sich mit einer Darlegung der deutschen Not an das Ausland wenden will, so muß sie entweder diese Seite ebenfalls offen darlegen oder aber sie mit Stillschweigen übergehen. Tut sie das letztere, so wird ihr Appell den Eindruck einer unwahren und durchsichtigen Lamentation erwecken und das deutsche Ansehen nicht fördern. Ist der Appell an das Ausland aber von offener Selbsterkenntnis diktiert, so muß er auch den festen Entschluß und die feierliche Ankündigung enthalten, daß Deutschland zunächst einmal die inneren Widerstände einer Sanierung beseitigt.

Es erscheint uns also zweifelhaft, ob mit der Absicht der Reichsregierung, sich öffentlich an das Ausland zu wenden, irgend etwas erreicht werden kann. Aber auch nach der tatsächlichen Seite ist es fraglich, ob ein solcher Schritt jetzt richtig wäre. In Frankreich wird er als ein Versuch aufgefaßt werden, in den deutschen Fragen an eine Instanz zu appellieren, die Frankreich nicht anerkennend und die in der Tat auch feindlich ist. Von Frankreich wohl oder übel respektiert werden dürfte ein Appell an den Völkerbundrat. Ein Weg, den seinerzeit Österreich eingeschlagen hat. Aber Deutschland ist nicht Mitglied des Völkerbunds und es ist zweifelhaft, ob ein solcher Schritt den Interessen der deutschen Regierung entsprechen würde. Es wäre also die

Frage zu prüfen, ob es nicht zweckmäßiger wäre, die Beratungen der von der Reparationskommission gebildeten Ausschüsse zur Feststellung der deutschen Leistungsfähigkeit und der Anleihefrage abzuwarten, und unterdessen zu versuchen, zu Verhandlungen mit Frankreich zu kommen. Appelle an das Ausland haben uns bisher noch nie etwas eingetragen, dagegen würden starke Appelle an die leistungsfähigen deutschen Steuerzahler vom Ausland verstanden werden. Dann erst kann der im Ausland vorhandene politische Wille, uns zu helfen, mit Erfolg in Bewegung gesetzt werden!

Vor den deutsch-französischen Verhandlungen.

Paris, 15. Dez. Nach einer Havasmeldung aus Brüssel wird der deutsche Geschäftsträger, Gesandtschaftsrat Dr. Rüdiger, heute vormittags 11 Uhr von Japan empfangen werden, und der deutsche Geschäftsträger, Gesandtschaftsrat v. Dösch, wird um 9.30 Uhr bei Boncaré vorstehen. Die beiden Diplomaten werden die Demarche ausführen, die bereits in Frankreich und Belgien den Gegenstand lebhafter Erörterung bilden.

Paris, 15. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In Paris erwartet man die deutsch-französischen Verhandlungen mit größter Spannung. Es verlautet in gutunterrichteten Kreisen, daß, wenn die deutsche Regierung auf das Reparationsproblem Bezug nehmen, die Pariser Regierung ihre Vorschläge aufmerksam prüfen und der Reparationskommission überweisen werde. Falls die Reichsregierung sich damit begnüge, die Ruhr- und Rheinfrage zu berühren, bestehe die größte Aussicht für eine glückliche Lösung der Fragen, vorausgesetzt, daß nicht das Problem der rheinischen Sonderbewegung angeschnitten würde. Die französische Regierung sehe noch immer auf dem Standpunkt, daß die rheinische Unabhängigkeitsfrage eine rein interne Angelegenheit des Reiches sei.

Paris, 14. Dez. Der diplomatische Mitarbeiter der Havasagentur glaubt angesichts der bevorstehenden Demarche des deutschen Geschäftsträgers die allgemeinen Grundzüge, von denen sich die französische Regierung leiten lassen wird, wie folgt erläutern zu können: Die von der französischen Regierung geforderten Bedingungen für die Wiederaufnahme der Verhandlungen mit Deutschland seien jetzt nach der vollkommenen Erhellung des passiven Widerstandes erzielt. Man werde also in Paris in keiner Weise dagegen sein, aus neue direkte Verhandlungen zwischen den beiden Ländern einzuleiten. Alles, was die deutsche Regierung über das Reparationsproblem vorbringen würde, werde mit Interesse aufgenommen werden. Jedoch könne die französische Regierung nicht gegen die Prärogativen handeln, die durch den Friedensvertrag von Versailles der Reparationskommission vorbehalten worden seien. Was das Ruhrgebiet anbetreffe, werde die französische Regierung nicht zusehen, daß man die Frage der Belegung wieder anspreche. Die Ministerien von Paris und Brüssel würden das Mandat, dessen Besitz sie sich auf Grund der deutschen Beschlüsse hätten sichern müssen, nur nach Maßgabe der deutschen Zahlung aufnehmen, wie dies schon offiziell angekündigt worden sei. Jedoch sei man in Paris geneigt, sich mit den offiziellen deutschen Vertretern über die Art der Belegung zu verständigen. Außerdem werde man sich einer Diskussion mit der Reichsregierung über die Verpachtung des westfälischen Industriegebietes nicht widersetzen. Insbesondere könnten die zwischen den deutschen Industriellen und der Union abgeklärten Verträge anlässlich ihrer Wiedervereinigung, die im April erfolgen wird, zum Gegenstand offizieller Verhandlungen zwischen Paris und Berlin gemacht werden. Was endlich die rheinische Frage anbetreffe, deren Behandlung anlässlich der Demarche des deutschen Geschäftsträgers angekündigt worden sei, handle es sich hier um eine recht vage Formel. Wenn es sich um die militärische Besetzung handle, so seien durch den Friedensvertrag die Bedingungen hierfür vorgeschrieben, namentlich was die Räumungsfrist anbelange, die ausdrücklich von der Ausführung der Verpflichtungen abhängig gemacht worden seien. Hier handle es sich um formelle und unpolitische Streitigkeiten. Für den Fall, daß Deutschland vom rheinischen Separatismus sprechen wolle, sei es zweifelhaft, daß man französischerseits hierüber eine Diskussion annehmen werde, da es sich um eine innerdeutsche Angelegenheit handle. Frankreich beobachte kritische Neutralität in den besetzten Gebieten, habe also in diesem Problem nicht einzugreifen.

Die Havasnote glaubt zum Schluss verifizieren zu können, daß die belgische Regierung die gleiche Haltung wie Frankreich annehmen werde. Abgesehen habe über diesen Gegenstand zwischen beiden Ministerien ein Meinungsaustrausch stattgefunden.

Vorbesprechungen zwischen deutschen und französischen Schwerindustriellen.

Paris, 15. Dez. (Eig. Drahtbericht.) „Journé industrielle“ bestätigt, daß Vorbesprechungen zwischen deutschen und französischen Schwerindustriellen im Gange sind. Es handelt sich hierbei, wie das Blatt mitteilt, nicht nur um den Austausch von Röhren und Kohle, sondern auch um die Möglichkeiten einer Teilnahme an gewissen Betrieben des Ruhrgebietes in der Form von Beteiligungen oder von Lieferungsverträgen. Die „Journé industrielle“ bemerkt hierzu, man bewahre in Paris strengstes Schweigen hierüber, in Deutschland sei man aber scheinbar weniger diskret.

Der Wille zur Gesundung.

as. Berlin, 15. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Der 15er-Ausschuß des Reichstags wird sich heute nachmittag, nachdem er gestern die Beratungen über die Beamtenabbauverordnungen beendete, der Beratung der zweiten Steuernotverordnung zuwenden. Nach allem, was bisher über den Inhalt dieser Notverordnung bekannt geworden ist, läßt sich nicht sagen, daß sie eine großzügige Änderung des neuen Systems bringt, sondern man hat sich auch hier wieder darauf beschränkt, die Steuern den veränderten Verhältnissen anzupassen. Damit wird man sich zunächst bescheiden müssen, denn es kommt jetzt vor allem darauf an, daß Geld in die Staatskassen fließt. Zu umfangreichen Vorarbeiten, wie sie eine großzügige Reform erfordert, ist augenblicklich keine Zeit vorhanden, und man wird einen günstigeren Zeitpunkt für eine Vereinfachung des Steuersystems abwarten müssen. Daß die neue Steuerverordnung für den deutschen Steuerzahler

eine außerordentlich schwere Belastung

bringt, bedarf keiner besonderen Betonung. Dieser Strahl von Steuern hat nach der Meinung vieler um Dornen. Dabei ist allerdings anzunehmen, daß bei den Ausschlußberatungen noch mancherlei Änderungen angeregt werden, denn wenn auch der Ausschuß nur beratende Stimme hat, so wird die Regierung seine Anregungen, so weit das irgend möglich ist, doch befolgen und insofern kommt den Beschlüssen des Ausschusses eine große Bedeutung zu. Der Endzweck der Verordnungen darf natürlich durch solche Änderungsvorschläge nicht in Frage gestellt werden, aber über den einzuschlagenden Weg wird man schließlich sprechen können. Es ist selbstverständlich, daß bei dem Bekanntwerden der Vorlage sofort interessierte Sachverständige auf dem Plan erschienen, die diese oder jene Steuer für untragbar erklärten. Diese Einwände werden sehr sorgfältig geprüft werden müssen. Solche Argumente hören wir ja nicht zum ersten Male. So manche Steuer, die heute kaum als besonders drückend empfunden wird, ist mit dem Einwand, daß sie dieses oder jenes Gewerbe erdrückt, begrüßt worden. Auf der anderen Seite muß man sich aber auch hüten, den Bogen zu überspannen, denn hohe Steuererträge allein garantieren keineswegs das Auskommen hoher Beiträge. Die Wirtschaft ihrerseits wird sich auch mit rigorosen Steuern schließlich abfinden. Jede Steuerzahlung, die dem Reich über das augenblickliche Maß hinaus hinweghilft, ist

ein Baustein zum Wiederaufbau.

Steueraboteure sind darum auch die größten Volksfeinde, weil sie die Gesundung des Volkes sabotieren.

Freilich darf man aber auch bei den Steuerberatungen den alten Satz nicht vergessen: Wo kein Profit ist, raucht kein Schornstein. Der Wille zur Arbeit und der Wille zur Produktion darf nicht durch Fortsteuerung aller Erträge gezügelt werden. Anspannung aller Kräfte ist die Forderung der Stunde, wenn die Gesundung des Staates und die Gesundung der deutschen Wirtschaft erreicht werden soll. Das gilt nicht nur einseitig für die „Kapitalismus“, sondern es gilt nicht minder für die Arbeitererschaft. In diesem Sinne ist es auch zu begrüßen, daß sich die Bergarbeiter zur Mehrarbeit entschlossen haben und daß auch für die Metallindustrie ein Abkommen über

verlängerte Arbeitszeit

abgeschlossen werden konnte. Der Wille zur Gesundung ist also vorhanden und das ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, denn wir können nicht auf irgendeine Hilfe von außen warten. Hilf dir selbst, so sagt ein altes Wort, das hier trefflich paßt, so hilft dir Gott!

Eine anderweitige Regelung der Steuern.

Berlin, 15. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Entgegen den Nachrichten, wonach im Laufe des Dezember neben der Rhein-Ruhrabgabe eine Reihe weiterer neuer Steuern zur Erhebung gelangen sollen, wie die zurzeit zur Beratung vorliegenden Steuernotverordnungen, wird mitgeteilt, daß eine anderweitige Regelung vorgesehen ist. Die Abschlußzahlungen für 1923 für die Einkommen- und Körperschaftsteuern sollen hiernach erst im Januar, und zwar gegen Mitte des Monats fällig werden. Für den Monat Dezember kommt somit nur die Rhein-Ruhrabgabe in Betracht.

Die Reichsminister verzichten auf Dienstaufwandsentschädigungen.

Berlin, 14. Dez. Angesichts der Notlage des Reiches haben die Reichsminister einstimmig beschlossen, für die Wintermonate überhaupt auf jede Dienstaufwandsentschädigung zu verzichten.

Der Reichszentralrat vor dem Reichsverband der Presse.

Berlin, 14. Dez. Im Sitzungssaal des preussischen Landtags fand am Freitagabend eine vom Reichsverband Berlin des Reichsverbandes der deutschen Presse veranstaltete, zahlreich besuchte Kundgebung statt mit dem Thema „Schicksalsfragen der deutschen Presse“.

Unsere finanzielle Zerrüttung.

Die wirtschaftliche Vernichtung vieler Existenzen, all das wirkt erschütternd. Wir müssen diesen Zuständen aber offen ins Gesicht sehen. Die Regierung ist bemüht, das deutsche Volk, wenn irgend möglich, aus dem tiefen Fall emporzuführen.

Unser außer Willen

Soll anerkannt werden. Der Reichszentralrat hob dann hervor, daß politisches Leben und feiner Wille in enger Verbindung stehen. Die Presse habe ein Recht darauf, im öffentlichen Leben als ein ganz besonderer Faktor angesehen zu werden.

Pionierarbeit

Leisten. Herbeigeführt im höchsten Sinne des Wortes. Die Presse muß Aufklärung verbreiten über die wahre Politik der Regierung und des Parlaments. Der Kanzler erinnerte dann an die geradezu heroische Hingabe vieler Journalisten, Redakteure und Herausgeber im besetzten Gebiet.

Die erzieherischen Aufgaben der Presse.

Die deutsche Presse sei ein Kulturfaktor ersten Ranges. Das öffentliche Leben ist vollkommen auf die Wirkung der Presse angewiesen. Der Reichszentralrat betonte die Notwendigkeit der Sicherung der Redaktionen in ihrer sozialen und wirtschaftlichen Rechtsstellung. Er erklärte: Je höher die Presse ihren Stand bewahrt, je idealer sie ihre Aufgabe aufweist, um so eher wird sie dazu kommen, den Schicksal des 1913 Straßburger Ausschusses zu erhalten, nämlich die Wahrung berechtigter Interessen.

Reichstagspräsident Röbe

behandelte dann die engen Beziehungen zwischen Parla-

ment und Presse. Er erinnerte daran, daß die Öffentlichkeit für die Parlamente im wesentlichen nur hergestellt werde durch die Presse. Seine Rede wurde im Reichstag am 14. Dezember 1923 gelesen.

Redakteur Hermann von der Deutschen Tageszeitung sprach dann im einzelnen die wirtschaftliche und soziale Lage der Redakteure. Man habe bisher wenig von der Zeit der Journalisten gehört, weil diese, wie viele andere Schichten des Mittelstandes still erbeben in das Elend hineingezogen seien.

Zuvorliegende Freilassung politischer Gefangener.

Esien, 14. Dez. Der französische und der belgische Befehlshaber haben dem Telegierten des deutschen Roten Kreuzes im Ruhrgebiet Mitteilung darüber, daß mit der Freilassung einer größeren Anzahl politischer Gefangener demnächst zu rechnen sei, um so mehr, als nach der Genehmigung der Niederschriften über die Verhandlungen zwischen der deutschen Eisenbahnverwaltung und der Regie durch die Reichsregierung der passive Widerstand als beendet zu betrachten sei.

Erleichterungen für die politischen Gefangenen.

Esien, 14. Dez. Heute wurde vom französischen Hauptquartier dem Telegierten des deutschen Roten Kreuzes für das Ruhrgebiet Wehrick, eine offizielle Verfügung des Generals Deaunite übergeben. Danach hat Deaunite verfügt, daß vom 23. Dezember bis 3. Januar den Familien der Verurteilten zum Besuch ihrer Angehörigen in der verschiedenen Gefangenen des Ruhrgebietes und in den Gefangenen von Saarbrücken und Germersheim alle Erleichterungen zu gewähren sind, und daß bei dieser Gelegenheit den Verurteilten Liebesgaben und Weihnachtsgeschenke überreicht werden können.

Der neue Reichsbankpräsident.

Berlin, 15. Dez. Wie der „Vorwärts“ mitteilt, dürfte der Reichstag am kommenden Dienstag den Kandidaten für das Amt des Reichsbankpräsidenten vorschlagen. Die preussische Regierung hat den Vorschlag des Reichstags in Voranschlag gebracht. Das Blatt nimmt an, daß dieser Vorschlag im Reichstag eine Mehrheit finden wird.

Die Arbeitszeit der Beamten.

Berlin, 15. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Arbeitszeit der Beamten wurde durch Kabinettsbeschluss auf 54 Wochenstunden festgesetzt.

Der Beamtenabbau.

Berlin, 15. Dez. Der „S. L. A.“ trifft mit: Zu der Frage des Beamtenabbaus sind unzutreffende Nachrichten in die Öffentlichkeit gelangt. Wenn davon gesprochen wird, daß 25 Prozent der Beamten entlassen werden sollen, so ist diese Ziffer, wie wir erfahren, zu hoch gegriffen. Es würde sich nur um etwa 15 Prozent handeln, die in drei Stufen zu je 5 Prozent entlassen werden sollen.

„Ich weiß es nicht“, antwortet die Schwalbe verächtlich. „Natürlich“, konstatiert der Spatz, „solche Voraussetzungen, wie Reiten oder Bergsteigen, kommen selten an den Rechten.“

Aus Kunst und Leben.

Die Aufnahme der neuesten deutschen Kunst in Amerika. Wie bereits berichtet, wurden bei der Ausstellung moderner deutscher Kunst in den Anderson Galleries in New York sehr viele Werke junger deutscher Künstler verkauft. Unter den 273 ausgestellten Werken unserer Expressionisten fanden 98 Liebhaber, und zwar 14 Ölbilder, 21 Aquarelle, 22 Skulpturen und eine große Anzahl graphischer Blätter.

Die Sachverständigen-Ausschüsse der Reparationskommission.

Paris, 14. Dez. Nach dem „New York Herald“, der keine Angaben auf Informationen zuverlässiger Art zur Verfügung stellt, sollen von Seiten der Reparationskommission offiziell und inoffiziell als amerikanische Sachverständige die bereits bekannten General Tappes und der New Yorker Rechtsanwalt und Finanzmann Owen D. Young genannt werden, der mit mehreren Verbänden der Elektrizität und anderen Industrien in Verbindung steht.

Rom, 15. Dez. Die Blätter melden die Ernennung von drei Sachverständigen für die beiden Sachverständigen-Ausschüsse in der Reparationskommission, nämlich Alberto Pirelli, der Sohn des bekannten Mailänder Gummiherstellers, Prof. Flora, Dozent an der Universität Bologna, und Marie Alberti, Direktor der Credito Italiano.

Eine deutsche Anleihe in Amerika.

New York, 15. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Aus Washington wird gemeldet, daß die amerikanische Regierung, ohne sich selbst an einer deutschen Anleihe zu beteiligen, gestatten werde, daß amerikanische Geldgeber Deutschland zu Hilfe kommen. Im Weißen Haus wird vom Präsidenten Coolidge erklärt, daß die Unterbringung einer solchen Anleihe in Höhe von 70 Millionen Dollar, die für den Lebensmitteleinkauf zu dienen habe, von der vorherigen Genehmigung der verbündeten Regierungen und der Reparationskommission abhängt.

Washington, 14. Dez. Nach einer Unterredung des Präsidenten Coolidge teilte Senator Penrose mit, er werde seinen Antrag auf Bewilligung von 20 Millionen Dollar zur Unterstützung Deutschlands bis zum Abschluss der Verhandlungen über eine internationale Anleihe an Deutschland zurückstellen. Penrose fügte hinzu, er stimme mit Coolidge darin überein, daß die Deutschland zu gewährende Hilfe besser auf geschäftlicher als auf karitativer Grundlage erfolgen soll.

Der Eisenbahnverkehr in der englischen Zone.

Paris, 15. Dez. Havas berichtet aus Koblenz, gestern ist ein Abkommen zwischen französischen, belgischen und britischen Delegierten über den Eisenbahnverkehr in der britischen Zone getroffen worden. Das Abkommen ist unter dem Vorbehalt abschließend worden, daß es die Zustimmung der Rheinlandkommission und der deutschen Behörden finde.

Rücktritt des polnischen Kabinetts.

Warschau, 15. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Das polnische Kabinett hat seine Demission einreichend, da es wegen Rückführung der Agrar-Reform die parlamentarische Mehrheit verloren hat.

„Boltaires „Candide“ auf der Bühne. Ein ebenso fälschlich wie eigenartiges Experiment hat man im Varietè Odéontheater damit gemacht. Boltaires berühmten satirischen Roman „Candide“ in einer Bearbeitung von Krupel und Nardes auf die Bühne zu bringen. Diese bittere Parodie der „besten aller Besten“, die ja heute wieder recht seltsam ist, war aus der deutschen Schatzkammer des 18. Jahrhunderts für die Gegenwart übertragen und zu einer Art „Revue“ umgestaltet, wobei die Handlung in einzelne Bilder und kurze Zwischenstücke aufgeteilt wurde.

„Aristokraten der Schauspielkunst. Die Darsteller der alt-japanischen No-Spiele sind wohl unter allen Schauspielern diejenige, die die höchste Achtung und Verehrung genießen. Die Heiligkeit, die das No ursprünglich ein Bestandteil des Gottesdienstes, noch heute besitzt, umgibt auch sie mit einem besonderen Nimbus. Während sonst in Japan die Schauspielerei mit den Freudenmädchen und Bettlern zur letzten, verächtlichsten Rasse gehören, nehmen die No-Schauspieler unter den Bühnenkünstlern eine besondere Ausnahmestellung ein. Friedrich Personski, der in dem Dittchen-Sonderheft des „Cicerone“ die bei uns noch so wenig bekannte große Kunst der No-Meister behandelt, erzählt darüber Näheres. Die No-Schauspieler rekrutieren sich aus fünf Familien, die mit ihren Ahnenwappen seit uralter Zeit die japanische Komödianten-Aristokratie darstellen. Sie fühlen sich als die Hüter jener hohen Kunst, die den anderen Völkern längst verloren gegangen ist, und in der noch die Seele Japans, der edelste geistige und moralische Besitz des Volkes, blüht. Man kann sich der Ahnenworte des Mikasada einer solchen Familie vorstellen, dessen Vorfahr 1. B. mit dem großen Fürsten Yoshitomo vor 550 Jahren Kette und Schwert teilte. Es gibt also neue Stammtafeln nicht nur der heute noch vorhandenen No-Schauspielerdynastien, sondern auch aller der Spielerfamilien und Musiker, die bereits im 15., 14. und 13. Jahrhundert auf-

Vom kleinen Viehzeug.

Von Robert Walter.

Die folgenden Tiergleichnisse sind einem lustigen Satirenbuch von Robert Walter „Roabs neuer Raten“ entnommen, das eben im Anknüpfungsverlag in Lübeck erschien.

„Wir haben es erfliegen!“ singen die Vögel. „Wir haben es erschlichen!“ jagen die Ohrwürmer. „Wir haben es erlogen!“ lachen die Flöhe. „Wir haben es mühlos ertrunken!“ tadeln die Raupen. Und verschmören sich: „Wir wollen einen Verein gegen den unlauteren Wettbewerb gründen!“

„Jeder geminnt den Wert, den er verdient hat“, beglückwünscht sich ein Wansersch, als er ins Bett einer schönen Frau kriecht.

„Wir sind der Menschlichen Liebhaber“, rühmen sich die Rechenwürmer. „Jedes andere Getier muß vor ihnen sitzen, zu uns kommen sie in Frieden.“

Ein eifriger Grasshopper macht ein paar schwindelnde Sprünge, als ihm ein Krebs begegnet. „Freund“, ruft er entsetzt, „du gehst ja rückwärts! Vorwärts, vorwärts!“ „Stimmt, ich gehe rückwärts!“ trumpft der Krebs auf. „Aber ich bringe nicht, ich lese immer Schritt vor Schritt.“

Die Fäden des Spinnennetzes sind feingespinn wie die Geleesparagassen. Selbst die winselige Rinde verläßt sich über darin.

Aber die Hummel geht hindurch, zerreiht im Flug die häßlichen Maschen und verwirrt das flugebaute Gespinnst. Eine arme Biene, der man eben das letzte Tröpfchen Blut auslaugt, wimmert: „Weshalb wird die Hummel nicht eingefangen?“

„Weil sie ein großes Tier ist!“ schreit die Spinne.

Ein wider Ohle pflegt mit seinem Gehörn die Straße, reißt ein Kind zur Erde und raht weiter. Eine Schnecke kriecht am weinenden Kind vorbei. „Nimm dich in acht, Mensch“, droht sie. „Ich habe auch Hörner!“

„Woher?“ nickt der Spatz. „Aus Westland!“ zwitschert die Schwalbe. „Wie viele Strohdornen bis dahin?“ „Die Schwalbe wird verlesen mit dem Bästel.“ „Wie viele Hühnerhäse bis dahin?“ „Wie viele Kiribäume, Erbseente, Mühlbauten, Kobaltpiraten, he?“

Tagblatt-Bezugspreise

für die Woche vom 11.—22. Dezember 1923:

unverändert wie in der Vorwoche

- im Verlag abgeholt . . . 780 Milliarden M.
in den Ausgabestellen . . . 790 "
durch die Träger gebracht . . . 800 "

Der Bezugspreis ist sofort zu zahlen.

Um das Einsehen zu erleichtern und möglichst zu beschleunigen, wird gebeten, den Betrag in größeren Milliardebeträgen bereit zu stellen.

Wiesbadener Nachrichten.

Wertbeständige Zahlungsmittel.

Man schreibt uns: Die deutsche Wirtschaft muß sich immer mehr auf die Goldmark einstellen. Und dementsprechend treten wertbeständige Zahlungsmittel unter den verschiedensten Bezeichnungen auf dem Geldmarkt auf. Die Qualität dieser Zahlungsmittel richtet sich vor allem nach der Deckung, die für ihre Einlösung haften. Ein besonders hochwertiges Zahlungsmittel ist dasjenige, dessen Gegenwert in voller Höhe in Edelmetallen hinterlegt ist und das sich jederzeit verlässlich in Edelmetallen umwandeln läßt.

Neuaufbau des Oberlyzeums Ostern 1924.

Durch einen Erlass des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 21. März 1923 ist die Einrichtung einer neuen Schulart, die wie das bisherige, auch den Namen Oberlyzeum führt, möglich. Sie schließt sich wie das alte Oberlyzeum unmittelbar an die obere Klasse des Lyzeums an und führt nach 3 Jahren zur Reifeprüfung, die ebenso wie die Studienanstellung zum Universitätsstudium berechtigt.

erfolgenden und nach Neujahr in verschärftem Maß einlehnenden Beamtenabbau die Eltern Besseres tun, als ihre Kinder zur Vorbereitung auf den künftigen Beruf in die Oberlyzenda des neuen Oberlyzeums zu schicken?

Der Silberne Sonntag. Morgen Sonntag dürfen die hiesigen Geschäfte nachmittags von 2 bis 6 Uhr für den Verkauf offen gehalten werden. Der erste Verkaufssonntag in diesem Jahr liegt zeitlich sehr nahe am Weihnachtstag selbst.

Ausschaltung von Ruhestandsbesüzen. Nach Mitteilung des hiesigen Verlorungsamts leitet das Reichspensionsamt - Abteilung Bremen - wegen der noch nicht feststehenden Goldhaltungsrate die Ruhestandsbesüzen bis Ende Dezember 1923 in soweit die Besühnäre und Hinterbliebenen bisher Vorhülle von dort erhalten haben.

Befreit rechtzeitig die Weihnachtseinkäufe. Die letzte Geschäftstagszeit ist für den Ladeninhaber und seine Angestellten eine aufreibende Zeit, die hohe Anforderungen an die absolute Kraft des Kaufmanns stellt.

Die Wetterlage. Das Randfeld, das als Ausläufer eines nordwestlichen Tiefdruckgebietes nach anderem Gebiet vordrängte, hat nun vorübergehend Störung der gleichmäßigen Witterungsverhältnisse gebracht.

Wiesbadener Fremdenverkehr. Die Fremdenziffer beträgt wie die amtliche Fremdenkontrolle des hiesigen Verkehrsvereins meldet, vom 1. Januar bis 13. Dezember 1923 insgesamt 72.007 (Kurwäiter und Passanten).

Gebäude- und Straßenschäden durch den Verkehr. Die Festigkeit des Unterbaus ist für die Haltbarkeit eines Bauwerks nicht allein maßgebend.

Wiederholte Schiffschäden durch den Verkehr. In England hat man viele solcher Einflüsse durch Entwässerungsmagnahmen erfolgreich beseitigen können.

Wiederholte Schiffschäden durch den Verkehr. In England hat man viele solcher Einflüsse durch Entwässerungsmagnahmen erfolgreich beseitigen können.

Wiederholte Schiffschäden durch den Verkehr. In England hat man viele solcher Einflüsse durch Entwässerungsmagnahmen erfolgreich beseitigen können.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Aus Leipzig wird geschrieben: Die Uraufführung von Bertolt Brechts 'Baal' im Alten Theater wird eine denkwürdige Vorstellung bleiben.

Bildende Kunst und Musik. Wie aus Moskau gemeldet wird, soll Richard Strauss demnächst im Petersburger und Moskauer Operntheater seine Oper dirigieren.

Wissenschaft und Technik. Sven Hedin ist von seiner Amerika- und Chinareise zurückkehrend in Moskau eingetroffen.

Wissenschaft und Technik. Sven Hedin ist von seiner Amerika- und Chinareise zurückkehrend in Moskau eingetroffen.

Tägliche Wirtschaftszahlen

(in Milliarden)

Table with 2 columns: Item and Value. Includes Goldmark (1000), Reichsindex (1289), Großhandelsindex (1274.5), Wiesbadener Feuerungszahl (1079), Goldankaufpreis (19 287), Silberankaufpreis (400), Umrechnungssatz für Reichsteuern (1000), Postgebühren (100), Brotpreis (67), Gaspreis (24), Lichtstrom (840), Wasser (180), Multiplikator für den Steuerermäßigungsabzug (850 000).

leht schädlichen Schwingungen können ganz oder teilweise durch isolierende Schichten in horizontaler Lage unter der Straße oder in senkrechter Lage zwischen Straße und Häuserwänden oder auch durch beide Systeme aufgehoben werden.

Kirchensteuer. Seit 1. Dezember ist die 3. Rate der evangelischen Kirchensteuer fällig. Nähere Bekanntmachung darüber befindet sich im Anzeigenteil.

Weihnachtsausstellung im evangelischen Gemeindehaus. Im Gemeindehaus der Marktkirche, Dokheimer Straße 4, findet zurzeit eine Ausstellung von meist selbsthandgefertigten Geschenken statt.

Weinbau im Landkreis Wiesbaden. Die Größe unseres Weinbaugebietes betrug in diesem Jahr rund 500 Hektar. Davon standen 230 Hektar im Ertrag, und von diesen waren 208 Hektar mit weißen und 2 Hektar mit roten Trauben bepflanzt.

Desinfektionen. Auch in diesem Jahr wurde mit Rücksicht auf die Bedeutung der Desinfektionen für das Wohl und die Gesundheit der Einwohner der größte Wert auf die Durchführung dieser Maßnahmen gelegt.

Haushälterischer Unterricht soll nach den neuen Richtlinien des preussischen Ministeriums nun auch in den Volkshochschulen erteilt werden.

Starker Rückgang des Inlandpostverkehrs. Eine Übersicht über den Inlandpostverkehr in den Jahren 1920 bis 1923 zeigt infolge der durch die Geldentwertung fortgesetzt notwendigen Tarifserhöhungen durchwegs eine steigende Abnahme.

Gegen die Schulbüchernot. Die Beschaffung von Schulbüchern macht immer größere Schwierigkeiten. Man befürchtet, daß zu einem Zeitpunkt der überwiegende Teil aller Eltern dazu gezwungen sein wird.

Rembrandts toter Affe. Rembrandt hat sich auf der Suche nach einem Schicksal wenig um den Gedächtnis des Publikums gekümmert, und dies war der Grund für seinen Bankrott und die traurige Lage seiner letzten Jahre.

Bücher der neuen Klasse im entsprechenden Gesamtwert. Es kann auch ein Tausch mit anderen Schulen in Frage kommen...

Falsche Reichsbanknoten über 10 Billionen Mark und 5 Billionen Mark. Von den in letzter Zeit ausgetauschten Reichsbanknoten über 10 Billionen Mark mit dem Datum des 1. November 1923...

Chile als Einwanderungsland. Wie dem Deutschen Auslands-Institut aus Santiago mitgeteilt wird, sind die auslandsländischen Einwanderungsverhältnisse in Chile nicht besonders günstig...

Der Körper als Wetterprophet. Die alte Bauern- und Schäferweisheit, daß das Wetter in den Knochen liege, hat nun auch ihre wissenschaftliche Bestätigung gefunden...

Gejubiläum. Der städtische Bureaudirektor Theodor Bierbrauer und Frau Minna, geb. Ellenberger, feiern am 20. d. M. ihr 40jähriges Gejubiläum...

Diebstahlschronik. In der Nacht zum Donnerstag wurde von einer Wächterin im Hofe eines Hauses in der Beltrichstraße 1 blauer gestreifter Sportjacket mit weißem Kragen und Armeaufschlägen...

Übertragbarkeit von Krankheiten bei Hund und Mensch. Herr Tierarzt Dr. R. A. von hier spricht in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung des Vereins Hundesport, E. S. Wiesbaden...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Der Spielplan der Woche.

Table with columns for Staatstheater (Großes Haus, Kleines Haus) and Kurhaus, listing plays and performances for Monday through Saturday.

Staatstheater. Wegen Erkrankung im Personal gelangt morgen Sonntagabend statt der angekündigten Vorstellung 'Dorine und der Falsch' das Schauspiel 'Alt-Heidelberg'...

Kurhaus. Das Sinfonieorchester am Sonntagabend 8 Uhr sucht unter Leitung des Generalmusikdirektors Karl Schüricht, welcher nochmals die Alben-Sinfonie für großes Orchester von Richard Strauss zur Aufführung bringen wird...

Wiederholung des Vortrages angelegt, die am Dienstag, den 18. d. M. im kleinen Saale des Kurhauses stattfindet. In dem 3. Volks-Sinfonieorchester am kommenden Dienstag im großen Saale des Kurhauses gelangt die Sinfonie für großes Orchester von Hector Berlioz zur Aufführung...

Wiederholung am Museum. Die literarischen Veranstaltungen werden durch die Weihnachtszeit eine kurze Unterbrechung. Im Januar werden die Veranstaltungen in Verbindung mit der Kurverwaltung wieder aufgenommen...

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

Kristall-Palast-Lichtspiele. Freitagabend begann die Vorstellung des zweiten Teiles des Filmes 'Menschen und Masken'...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Friedberg, 14. Dez. Die Polizei verhaftete einen Einbrecher, der zwei Koffer mit Inhalt aus der Ranierde eines Kaufmanns in Friedberg gestohlen hatte...

Weilburg, a. d. L., 14. Dez. Die beiden Berengliedten im Tunnel bei Ennrich waren die Herren Busch und Engler von Wehlar, die als Zeugen zu einer Schwurgerichtsverhandlung nach Friedberg geladen waren...

Sport.

Fußball. E.-C. Rastau 1920 trägt am Sonntag das letzte der diesjährigen Verbandsspiele gegen SpV. Dohheim aus. Spielbeginn 2.30 Uhr in Dohheim...

Handball. Am Sonntag, den 16. Dezember, empfangen die drei Mannschaften des Turnverbundes auf dem Sportplatz an der Kaiserstraße die Turngemeinde Schierstein zum föhlichen Verbandsspiel...

Handball. Am Sonntag, den 16. Dezember, empfangen die drei Mannschaften des Turnverbundes auf dem Sportplatz an der Kaiserstraße die Turngemeinde Schierstein zum föhlichen Verbandsspiel...

Tagblatt-Sammlungen.

Es wurde bei uns eingezahlt: Für Neues Kreuz: Hh. Wels 10 Billionen; für das Paulinenkloster: J. D. 1.1/2 Milliarden; Frau W. M. 200 Milliarden; Hh. Wels 10 Billionen; für die Augenheilanstalt: Hh. Wels 10 Billionen; für die Kinderbewahranstalt: Fr. Robert Winkelbach 2 Billionen...

12. Fortsetzung.) Erfolg.

Rachdruck verboten. Roman von Wilhelmine Fleck.

Und so war's gekommen, daß der sonst sehr vorichtige Amtsrat sich unbedenklich zu der Aukerung verflieg. Johannas mütterliches Erbeil würde vollständig ausreichen, um dem jungen Haushalt die nötige Grundsolage zu geben...

„Heute nachmittag will er dich abholen, um dich seinen Eltern vorzustellen“, sagte er halb lachend, halb seufzend. „Such' man deine besten Männen raus, mein Döchtling. Hast denn auch was Ordentliches anzuziehen? Sonst könnten wir ja noch schnell zu Herkog oder irgend so'm Onkel hinfahren.“

Es mochte gegen drei Uhr sein, als Axel sich bei Irma Kanzius melden ließ.

„Eine ungewöhnliche Stunde, aber doch herzlich willkommen!“ rief sie ihm entgegen, ohne sich von der Chaiselongue zu erheben. „Wollen Sie mit uns speisen? Kein Mann kommt freilich erst um Bier aus dem Bureau, aber wenn Sie nicht gar zu hungrig sind...“

Er blieb neben ihr stehen und sah auf ihr pilantes Gesicht herab. „Es ist etwas geschehen, und ich komme, weil ich möchte, daß Sie es durch mich selbst erfahren, nicht auf dem Umwege über Papier und Drucker'schwärze.“

Sie schneelte aus ihrer lässigen Haltung empor. „Was heißt das? Haben Sie den Auftrag für ein Denkmal bekommen, oder — sind Sie — verlobt?“

Er neigte den Kopf. „Erraten“, sagte er. Nichts weiter.

Sie schwiegen beide wie Menschen, die von lieben alten Gewohnheiten scheiden sollen. Sie hatten jahrelang miteinander geliebt, gestritten, mehr als einmal einander den Rücken gewandt und doch immer das Gefühl gehabt, daß eines vom Leben des anderen gar nicht zu trennen sei.

„Sie haben eine sonderbare Art, mit der Tür ins Haus zu fallen“, sprach Irma Kanzius endlich, einen gereizten Zug um die Lippen.

„Die Sache kann Ihnen nicht viel überraschender sein, als mir selbst“, gab er mit gezwungenem Aufschauen zurück.

Wie ein glücklicher Bräutigam sehen Sie nicht unbedingt aus. Wenn das irgendwie zu Ihrem Weien pakte, würde ich sagen: Haben Sie sich düpierten lassen? Wer ist's denn?“

„Johanna Schaller.“

Irma Kanzius schlug die Hände zusammen. „Die? Die Riesenmaid aus Rommernland? Um alles in der Welt, konnten Sie sich an gar keine andere verkaufen?“ Sie lachte in unbezwinglicher Fröhlichkeit. Diese Johanna würde ihr den Freund nicht nehmen.

Er zögerte mit der Antwort. Die Gründe für sein Tun und Lassen zu verschleiern war ihm zur anderen Natur geworden. Es ist der Fluch der Menschen seiner Art, daß sie gar nicht offen sein können. Aberdies, sie war die Frau eines Geschäftsmannes; er durfte ihr gegenüber nichts zugeben, was den Kredit seines Vaters etwa gefährden konnte.

„Ich wünschte eine breitere Grundlage für mein Leben und größere Freiheit für mein Schaffen, daher mußte ich von meinen Eltern unabhängig werden“, sagte er endlich. „Es ist ein Opfer, das ich meinem Kunstertum bringe, Irma. Mein Herz“ — er brach ab und fuhr mit gedämpfter Stimme fort — „daß ich nur über meine Hand verfügen kann, wissen Sie doch.“

Sie schüttelte den zierlichen Kopf. „Die arme Johanna“, sagte sie, aber er sah den Glanz in ihren Augen und hörte in ihrer Stimme das Aufatmen.

„Ihr Bedauern ist trügend für mich, Johanna wird bei mir nichts entbehren. Vielleicht werde ich arm und einsam, aber das hängt von Ihnen ab. Wenn Ihr Haus der Hafen bleibt, in dem ich mich von den Widerwärtigkeiten des Tages erholen kann, trotz ich allem.“

Sie schüttelte den Kopf. „Belohnen soll ich Sie auch noch dafür, daß Sie eine trasse Dummheit machen? Ich habe den Korpsgeist meines Geschlechts und fühle für Ihre Braut.“

„Wäre es Ihnen lieber, wenn Leidenschaft mich zu Fräulein Schaller gezogen hätte?“

„Gott!“

Beider Mäde gingen hin und her, tauchten ineinander in verräterischem Frage- und Antwortspiel. Dann sprang Irma Kanzius mit einem Rud vom Sofa. „Ihr feines Ohr hatte das Öffnen der Etagentür gehört.“

„Sie sind nun verlobt, und so ist zur Sache nichts zu sagen als ein sehr herzlich Glückwunsch! Ich hoffe, Sie werden uns bald Ihre Braut zuführen. Und jetzt gehen Sie nur und erstehen Sie einen recht schönen Festschmuck. Bevorzugt Ihre Braut Rosen? Oder Orkideen?“ sagte sie laut, während Kanzius das Wort immer betrat.

Freihandelstämpfe in England.

(Ein geschichtlicher Rückblick.) Nachdem in England 77 Jahre lang die Wirtschaft im Zeichen des unbeschränkten Freihandels gestanden hat, ist anlässlich des diesjährigen Wahlkampfes zum erstenmal wieder die Frage aufgeworfen worden, ob mit diesem System gebrochen werden soll oder nicht.

Die Tagung des Völkerbundsrats.

Paris, 14. Dez. Abgesehen von der Bestätigung des Mandats des Dänischer Oberkommissars hat der Völkerbundsrat in seiner gestrigen Beisitzung die sechs Mitglieder des Ausschusses für Gesundheitswesen bestimmt.

Das Reichsministerium für die besetzten Gebiete.

Berlin, 14. Dez. In den letzten Tagen wurden über das Reichsministerium für die besetzten Gebiete mehrfach Nachrichten verbreitet, welche den Tatsachen nicht entsprechen.

Auflösung des thüringischen Landtags.

Weimar, 15. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In der gestrigen Landtagssitzung wurde der vor einiger Zeit von den Kommunisten eingebrachte Antrag auf Auflösung des thüringischen Landtags mit den Stimmen der bürgerlichen Parteien und der Kommunisten angenommen.

Der Reichswehrminister in Weimar und Dresden.

Berlin, 15. Dez. Nach einer Meldung des „B. L.“ aus Weimar trafen dort gestern der Reichswehrminister Dr. Gehler und General v. Seekt ein.

Die Sozialdemokraten verlangen Einberufung des Reichstagsausschusses des Reichstags.

Berlin, 15. Dez. Im Auftrag der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat der Abgeordnete Dittmann an den Reichspräsidenten ein Schreiben mit dem Ersuchen um Einberufung des Reichstagsausschusses des Reichstags gerichtet.

Deutschnationale Forderungen.

Berlin, 14. Dez. Die Parteivertretung der Deutschnationalen Volkspartei fand am 14. Dez. ihre Eröffnung mit einem Referat des Vorsitzenden Herzog und des Abg. Grafen Beckard über die Haltung der Partei in der letzten Zeit.

Berlin, 14. Dez. Die Parteivertretung der Deutschnationalen Volkspartei hat heute Beschlüsse gefasst, in denen es u. a. heißt: Rhein und Ruhr müssen deutsch in ihrer staatlichen Verwaltung erhalten bleiben.

Unübertroffen!



Schuh-Kuhn: Der Billigste!

1 Goldmark = 700 Milliarden! Kein Verkauf an Wiederverkäufer — diese enorm billigen Vorteile sollen restlos unserer Kundschaft zugute kommen.

Einige Beweise:

Table with 4 columns listing shoe types and prices. Includes items like 'Echte Boxcalf-Damenhalbschuhe' for 6.300 and 'Kräftige Schultiefel' for 3.950.

Winterschuhe, Kamelhaarschuhe, Präsent-Weihnachts-hausschuhe, Jagd- und Arbeiterschuhwerk, Kinderstiefel, Lackhalbschuhe in größter Auswahl.

Schuh-Kuhn

Ununterbrochen geöffnet von 8-6 Uhr. — Sonntag nachmittags geöffnet von 2-6 Uhr. Rheingauer Geld wird nach wie vor angenommen.

Advertisement for Julius Bischoff, featuring 'Weihnachts-Geschenke' and 'Große Auswahl in Krawatten, Hosenträgern, Sockenhaltern, seidenen und wollenen Schals'.

Advertisement for 'Lassen Sie' perfume, mentioning 'Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9.' and 'Schirme!'.

Advertisement for 'Schirme!' (umbrellas) by Dörr, Helenenstr. 24, 1. Sonntag geöffnet.

Advertisement for 'Preiswertes Angebot' (cheap offer) for work clothes, including 'Arbeits-hosen 5.50, 8, 10 B.' and 'Bessere Streifen-Kosen'.

Advertisement for 'Pianos' by J. Schütten, located at 16 Wilhelmstraße 16, Tel. 5883.

Advertisement for 'Astrolog. Institut' (astrology institute) for character readings and future predictions.

Advertisement for 'Gesichts-Plastik' (facial plastic) by Franz Dr. Richter u. Co., featuring an illustration of a face.

Advertisement for 'Buchhandlung Moritz u. Münzel' with a crown logo and the slogan 'Schenkt - Bücher zu - Weihnachten!'.

Advertisement for 'Pelzwaren Mäntel Jacken' (fur goods) and 'Füchse' (foxes), located in Stavenhagen.

Advertisement for 'Säde- und Dedden-Fabrik' (sack and straw factory) with contact information for Louis Luft.

Konzerdirektion Heinrich Wolff
Friedrichstraße 39. Telefon 3225.

Neues Museum, Eingang Kaiserstraße:
Samstag, 15. u. Montag, 17. Dez., abends 8 Uhr:

Die Verjüngungstheorie
STEINACH'S
im Film.
Mit allgemeinverständlichem ärztl. Vortrag.

Sonntag, 16. u. Dienstag, 18. Dez., abends 8 Uhr:
Hygiene der Ehe
im Film. Mit erläuterndem Vortrag.
Redner: Prof. Mayer-Wiesbaden.

Karten von 2 Billionen bis 500 Milliarden im Vorverkauf bei Stöppler, Rheinstraße 41, und an den Abendkassen. K125
Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt.

Café-Restaurant Völkerbund
— Rheinstraße 17 —
12 Kapellen 2!
Bill. Mittagsisch: 700 Mill.
Suppe, 1 Fleischgang, Gemüse, Dessert.
Erstklassige Küche und Bedienung.

Erbauung „Rose“ Bierstadt.
Morgen, wie jeden Sonntag:
Große Tanzmusik.

Hotel-Restaurant
„Einhorn“
Marktstraße 32.
Ältestes Haus am Platz.
Bekannt **gutbürgerliche** Küche.
Erstklassige Flaschen- und Ausschank-Weine.
Bestgepflegtes Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Behagliche Fremdenzimmer (Zentralheizung).
Saal für Gesellschaften und Vereine noch einige Abende frei.

50

Arbeitspferde

stehen ab Montag zum Verkauf zu herabgesetzten Preisen, darunter erstklassige belgische Zuchtstuten.

Barmann
Erbenheim, Mainzer Str. 11.
Telephon 6226 und 6254.

Das
„Wiesbadener Tagblatt“
ist in
Dogheim
direkt zu beziehen durch
folgende Ausgabestellen:

Jacob Kroth, Wilhelmnenstraße 2.
Philipp Seebach, Wiesbadener Straße 54.
Anton Bohland, Wiesbadener Straße 29.
Georg Gaus, Neugasse 12.
Heinrich Moos, Dieblicher Straße 18.
Ernst Lechner, Dogheim-Wiesb., Dogh. Str. 181.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.
Der Verlag.

Pianos, Harmoniums
vermietet
Adolf L. Ernst
Musikalien- und
Instrumenten-Handlung
Kornstr. 1, am Kochbrunn,
Ecke Saalgasse.

Weihnachtsbitter!
Armer Invalide bittet edel-
denkende Herrschaft, für
seine Familie um eine klein-
Gabe, vielleicht etwas ab-
gelegte Bettwäsche oder
Kleider für sein krank. Kind
(Mädchen). Näheres Tag-
blatt-Verlag. Ev

Berein Hundesport C. B. Wiesbaden
Ortsgruppe Wiesbaden und Umgebung des 63.
Gemeinsame
Mitglieder-Bersammlung
am Montag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale des Hotels
Einhorn, Marktstraße 32.
Tagesordnung: 1. Vortrag des Mitgliedes Herrn Tierarzt Dr. A. Rahn
über: „Die wechselseitige Uebertragbarkeit von Krankheiten
bei Mensch und Hund“.
2. Hundesteuer — Zwingersteuer.
3. Weihnachtstafel.
4. Berichtlesen.
Sollfähiges Erscheinen der Mitglieder erforderlich. Die Vorstände u. Mit-
glieder von „pezialklub“ werden wegen Zwingersteuer-Angelegenheiten gebeten, zu
erscheinen. Gäste willkommen.

DRUCKSACHEN
jeder Art und jeden Umfanges
fertigt in kürzester Zeit die
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Wiesbaden — Tagblatt-Haus

Magenz. Lebräuiche
Buchhandlung
Mainz
Seidelbergstraße 11
empfiehlt ihr reiches Lager
in allen jüdischen Neu-
erscheinungen auf belletr.
u. wissenschaftlichem Gebiet,
sowie alle Ritualen in gr.
Auswahl. Billene u. feid.
Zeleim in la Qualität bei
billigster Berechnung. F159
Versand nach auswärts.

WER
vorteilhaft
prima englischen
Koks
(f. Zentralheizungen
u. für Glöbereien)
kaufen will, jedoch
nur in Waggon-
ladung en, so reich-
samt unter O. 660
an den Tagbl.-Verl.

Buchenholz
sienfertig gem., Str. 5 Fres.
troden, 6
fr. 5 aus Bestell.
Moritzstr. 13, im Laden.

**Für Wieder-
verkäufer!!!**
Kernseife
Toilettenseife
Haushaltsseifen
Weihnachtsseifen
Händiges reichhaltiges
Lager zu bill. Preisen.
Julius Danneboom
Hollgarter Straße 6.
Telephon 2763.

Verkaufs-Empfehlungen
werden in Dogheim durch
die Ortsstelle bekannt ge-
geben bei Anwalt Augu-
st, Adolfsstraße 5.
Elektrische Licht,
Kraft-, Signal-, Telephon-
Anlagen, Reparaturen u.
Inkalkulieren von Chris-
tina Schuler, 24 J.
Mutter Erich Weber, 47
Jahre. Witwe Ida Kotte,
geb. v. Gallwitz, 86 J.

Standesamt Wiesbaden
Sterbefälle.
Am 13. Desbr.: Kind
Karl Schulze, 9 T. Wwe.
Bertha Feder, geborene
Henrich, 74 J. Verläuferin
Christina Schuler, 24 J.
Mutter Erich Weber, 47
Jahre. Witwe Ida Kotte,
geb. v. Gallwitz, 86 J.

Achtung!
Heute großer
**Christbaum-
Verkauf**
Moritzstr. 66, im Hof

Schenke Quieta!



Wie lacht so froh der Weihnachtsmann,
Weiler Quieta schenken kann!
= Quieta =
Köstliche und billige Mischungen
mit Bohnenkaffee.
Daher ein praktisches Geschenk!

Für die vielen Beweise aufrichtigster Teil-
nahme an dem mich so schwer betroffenen
Verluste sagt allen herzlichsten Dank
Frau J. Ruhl.

Für die vielen Beweise herzlichster
Teilnahme beim Hinscheiden unseres
teuren Entschlafenen sagen innigsten
Dank
Wilhelmine Schwein
geb. Merkel
Familie W. Wintermeyer I.
Rambach, den 14. Dezember 1923.



Das schönste
Weihnachtsgeschenk
Ein Grudeherd
sparsam und billig im Gebrauch.
Zwei Zentner Grudekoks im Monat.
Ohne Gas, ohne Holz, ohne Kohle
stets warmen Raum u. heißes Wasser.
Kocht, backt, brät und sterilisiert
alles was die Hausfrau braucht.
In Wiesbaden weit über 100 im Gebrauch.
Vorrätig in den Preislagen
185.—, 375.—, 590.— G.-Mk.
Abholverkauf für Wiesbaden der Voggruden
Wilh. Höcker
Haus- u. Küchengeräte
• Schillerplatz 2. •

1 Posten Pelze
Pelzjaken und Mäntel zu Fabrikpreisen, auch eins-
zu verkaufen. Passend für Weihnachtsgeschenke!
Pelzwarenfabrik Rheinstraße 17, 1.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.
Sonntag, den 16. Dezember. — 3. Advent.
Marktkirche. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr; Vfr.
Schüler. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Kumpf.
— Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Dr. Meinede. —
Jeden Dienstag, 8 Uhr nachm., Bibelbesprechung im
Gemeindehaus, Dohheimer Str. 4. Vfr. Kumpf.
Berolische. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr; Defan
D. Beelenmeyer. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr.
Bolz. — Kindergottesdienst 11.30 Uhr. — Abend-
gottesdienst 5 Uhr: Vfr. Jung. — Taufen und Trau-
ungen: Defan D. Beelenmeyer. Begräbnisse: Vfr.
Diehl. (Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus,
Steingasse 9, im gebieten Saale statt.)
Kingskirche. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr; Vfr.
Mera. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. D. Schöller.
— Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Vfr. D. Schöller. —
Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Schmidt (im Ge-
meindeaal).
Lutherische. Jugendgottesdienst 8.45 Uhr; Vfr.
Hofmann. — Hauptgottesdienst 10 Uhr: Konl. Kat
Kortbeuer. — Kindergottesdienst 11.30 Uhr. —
Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Dr. Ott. — Dienstag,
abends 8 Uhr: Bibelstunde. Vfr. Hofmann.
Paulinertisch. Borm. 10 Uhr: Vfr. Eichhoff. —
Kindergottesdienst 11.30 Uhr.
Ev. Vereinshaus, Blatter Str. 2. Kindergottes-
dienst 11.30 Uhr: Vfr. Schüler. — Abends 8 Uhr:
Bibelstunde. Miss.-Ins. Held. — Mittwoch, nach-
mittags 5 Uhr: Bibelstunde. Miss.-Inspektor Held.

Katholische Kirche.
3. Adventssonntag. — 16. Dezember 1923.
Quatember-Woche.
Bonifatiuskirche. Heilige Messen 6, 6.45 und
12 Uhr. Amt 7.30 Uhr. Kindergottesdienst (heilige
Messe mit Predigt) 8.30 Uhr. Doham m. Predigt u.
Segen 10.30 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr: Christenlehre mit
Andacht. Abends 8 Uhr: Sakramentalische Andacht
mit Umgana. — An den Wochentagen sind die heil.
Messen um 6.30, 7.40 u. 9.20 Uhr. — Dienstag, Don-
nerstag und Samstag, 7.30 Uhr, sind Roratessen
mit Segen. — Samstag, abends 6.15 Uhr: Salve.
— Beichtgelegenheit: Sonntag morg. von 6 Uhr an,
Samstag, nachm. 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr, an allen
Wochentagen nach der Frühmesse.
Kathol. Gemeinde (Friedenskirche), Schwal-
bacher Straße. 10 Uhr: Amt mit Predigt. — Abends
5 Uhr: Weihnachts-Abendgottesdienst. Vfr. Eder.

Ev.-luth. Dreieinig-Gemeinde, Niedlicher Str. 3.
Borm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. — Mittwoch,
abends 8 Uhr: Bibelstunde. Vfr. Müller.
Ev.-luth. Gemeinde (der selbständ. evang.-luth.
Kirche in Breuken zugehörig), Dohheimer Str. 4, 1.
Lctm 10 Uhr: Gottesdienst.
Baptisten-Gemeinde (Zionskapelle), Adlerstr. 19.
Borm. 9.30 Uhr: Bibelstunde. 10.45 Uhr: Kinder-
gottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Predigt. — Mittwoch,
abends 8.30 Uhr: Bibel- u. Gebetsstunde. Fr. Urban.
Methodisten-Gemeinde (Immanuel-Kapelle),
Ede Dohheimer und Dreiwendenstraße. Bormittags
9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst. —
Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.
Prediger Gehbart.
Christliche Gemeinschaft, Aula der höh. Töchter-
schule am Schloßplatz (Eingang Mühlstraße). Jeden
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden
Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.
Neuapostolische Gemeinde, Oranienstraße 54.
Nachm. 2.30 Uhr: Kindergottesdienst. 3.30 Uhr:
Hauptgottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr:
Gottesdienst.
Freireligiöse Gemeinde, Borm. 10 Uhr: Er-
bauung von Prediger Lührn im Rathaus

Unserer Aktionäre werden hierdurch zu der am 20. Dezember, 5 Uhr, im Hotel „Einhorn“ stattfindenden ersten ordentlichen

General-Versammlung

eingeladen.

Tagesordnung: laut „Reichsanzeiger“.

Dieserigen Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien nebst doppeltem Nummernverzeichnis bei einem Notar oder der Gesellschaftskasse, „Wassmühle“, zu hinterlegen.

Nährmittel-, Zuckerwaren- u. Pastillen-Fabrik Guntau, H.G.

Gardinen

Stores, Tülle Madras - Garnituren Etamine usw. in vorzüglicher Qualität ganz besonders preiswert! Vertrieb von Erzeugnissen

Sächsischer Gardinen-Fabriken

Telefon 5164 Richard Herwegh Telefon 5164

Schulgasse 8.

UNITED STATES LINES

Amerikanische Regierungsdampfer NACH NEW YORK

von Southampton - Cherbourg

LEVIATHAN

1. April, 22. April, 13. Mai

Von BREMEN über Southampton und Cherbourg nach NEW YORK

GEORGE WASHINGTON

29. Dezember, 28. Januar, 22. März

President Harding 9. Jan., 11. Febr.

America 16. Jan., 22. Febr.

President Roosevelt 4. Febr., 8. März

Abfahrt von Southampton u. Cherbourg 1 Tag später. F102

Alles Nähere durch untenstehende Adressen.

Vorteilhafte Gelegenheit f. Güterbeförderung

UNITED STATES LINES

BERLIN W. 8 WIESBADEN

Unter den Linden 1. Wilhelmstr. 56.

Generalvert.: Norddeutscher Lloyd, Bremen.

NACH SÜDAMERIKA



DEUTSCHE PASSAGIERDAMPFER

Mit vorzüglichen Einrichtungen für reisende erster, zweiter und dritter Klasse / moderne dritte Klasse mit zwei vier- und sechsbettigen Kabinen Speisesaal und Gesellschaftsraum

NÄCHSTE ABFAHRTEN VON HAMBURG

D. „Cap Norte“ 10. Jan. 24.

D. „Villagarcia“ 26. Jan. 24.

AUSKUNFT erteilt

HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT

HAMBURG 9. HOLEDRÜCKE 8. BEIM HOFFENHACKT

VERTRETER

Reisebüro L. Rettenmayer

Wiesbaden - Mainz.

Weihnachtsbitte.

Verorgungshaus für alte Leute (Privatwohlfahrtswerk).

„Gefleht auch in diesem Jahre nicht unsere 90 dürftigen und vereinsamten Alten!“ F211

Der Verwaltungsrat, Schiersteiner Straße 38.

Für den Weihnachtstisch



Schokoladen

Pralinen

Rahmkaramellen

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich

745

Deutscher Gewerkschaftsbund

Ortsausschuß Wiesbaden.

Am Sonntag, den 23. Dezember, abends 6 Uhr, veranstalten wir in dem großen Saal des „Kathol. Gesellenhauses“, Dotzheimer Straße, eine große

Familien-Weihnachtsfeier mit anschließender Kinderbescherung.

Insbesondere sollen die Kinder der Erwerbslosen und die Waisen unserer g. fallenen und verstorbenen Mitglieder bedacht werden.

Eintrittskarten für 100 Milliarden nur für Mitglieder und deren Familienangehörige (Kinder frei) sind unter Vorzeigen des Mitgliedsausweises auf den Geschäftsstellen der nachstehenden Verbände erhältlich. Erwerbslose erhalten Freikarten.

Bei Abholen der Eintrittskarten ist anzugeben, wieviel Kinder (Knaben und Mädchen) an der Feier bzw. Bescherung teilnehmen. Kinder die nicht vorher angemeldet werden, können bei der Bescherung nicht mehr berücksichtigt werden.

- Bund der Hotelangestellten, Geschäftsstelle: Oranienstr. 5
- Christl. Gewerkschaften, „ Oranienstr. 5
- D. H. V., „ Sedanplatz 3
- Neuer Deutscher Techn.-Verband „ Kledricher Str. 2, 2 r,
- Reichsverband der Büroangestellten und Beamten, „ Oranienstr. 5
- V. W. A., „ Mauritiusstr. 1.

Günstiger Weihnachts-Verkauf Herrngartenstraße 6

Heute bin ich in der angenehmen Lage, meiner werten Kundschaft mit einem besonders preiswerten Posten zu dienen.

Herren-Sportmäntel

auch für Straße geeignet Schicke Form! - Wasserdicht! - Warm! Einheitspreis 110 Frs.

Gleichzeitig empfehle ich mich bei Bedarf an Motor- und Fahrradzubehör, Bereifung, Betriebsstoffe, Motorräder und Einbaumotoren, Fahrräder - Reparaturen

HUGO BIND

Geöffnet 10-1 und 2 1/2-7 Weinachtssonntage 2-6 Herrngartenstr. 6 - Tel. 481

Zur Weihnachtsbescherung

für die Kinder des Rettungshauses bitten wir herzlichst um Zuwendung von Gaben. Der Vorstand.

Gedenket zum Weihnachtsfeste

auch der ertenlosen, armen und verlassen Kinder in der Kinderbewahranstalt, Schwalbacher Straße 81. F206

Holz, Kohlen, sowie alle Stadt- u. Ueberlandfuhrten das Befüllen von Federn usw., wird billigst besorgt. Telefon 1811.

Körbe und Stühle

werden lauber geflochten Klavierstimmen Schuhreparaturen. Blindenanstalt Bismarckstraße 11.

Kirchensteuer.

Seit dem 1. Dezember ist die 3. Rate der Kirchensteuer fällig. Sie ist auf den fünffachen Betrag der 2. Rate festgesetzt.

Eine größere Anzahl unserer Gemeindeglieder hat versäumt, die 2. Rate zu zahlen.

Derartige Steuerrückstände erschweren es der Kirche mehr als nötig, aus dem Finanzsektor, in das sie unter der Uebermacht der Zeitumstände geraten ist, herauszukommen. Wir bitten daher um schnelle Beilegung der verhältnismäßig geringfügigen Beträge.

Als Goldpfennigbetrag der 2. Rate gilt der zehntausendste Teil der Papiermark für der ersten Rate. Als 2. Rate waren 2 B. 20 Goldpfennige zu zahlen, wenn für die 1. Rate 200 000 Papiermark angefordert gewesen sind.

Um die Steuererhebung wirtschaftlich zu gestalten und eine gerechte Verteilung der Steuerlasten zu gewährleisten, ist neuerdings von der Preuss. Staatsregierung den Kirchengemeinden aller Konfessionen die Umstellung der Kirchensteuer auf Goldbasis zur Pflicht gemacht worden.

Kassenstunden der Evangelischen Kirchenkasse, Lützenstraße 31, sind werktäglich von 8-12 1/2 Uhr vormittags. F248

Der Evangelische Gesamtkirchenvorstand: Dr. theol. Besenmeyer, Tefan.

Mobiliar-Versteigerung

Am Dienstag, den 18. Dezember 1923,

vormittags 9 1/2 Uhr,

versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokale

26 Marktstraße 26

1. Etage

nachverzeichnetes sehr gut erhaltenes Mobiliar und Haushaltungsgegenstände:

- 1 Schlafzimmer (Nubbaum), bestehend aus: 1 St. Spiegelschrank, zwei Betten mit Sprungrahmen und Korbhaarmatratzen, Waschkommode mit Spiegel, 2 Nachtschränke;
- 1 Speisezimmer (Eichenholz), bestehend aus: 1 Büfett, 2 Kredenzen, Ausziehtisch, 12 Stühlen;
- 1 Speisezimmer (Kirschbaum), bestehend aus: 1 Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Lederstühlen;
- 1 Salon (Nubbaum), bestehend aus: 1 Sofa mit Umbau, Salonschrank, 1 Tisch, 4 Stühlen;
- 1 Salon (Nubbaum), bestehend aus: 1 Sofa, 4 Sessel, Schreibtisch, Salonschrank, 1 Tisch, 2 Stühlen;
- 1 Piano (Kreuzsaitig, Marke);
- 1 weihenaufl. Küchenherd;
- 2 fast neue Klaviersessel;
- 2 Chieroice für 12 Personen;
- 1 Paar Brillantohrringe, sechs 4 Karat;

ferner kommen zum Ausgebot

Kleiderschränke, 1 u. 2türig, lack. u. poliert, ein Glaschrank (Nubbaum), Instrumentenschränke, Kommoden, Konsolen und Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Trumeaus, Benesiener- u. and. Spiegel, 2 Kücheltische, Auszug-, Zimmers-, Küchen-, Pavern-, Kipp- und andere Tische, 1 kompl. Balkongarnitur, einzelne Balkonmöbel, 2 eagal. Metallbetten, fast neu, 10 Betten, lack. u. pol., Nachtschränke, Vertikals, Sofas, einzelne Sessel, eagal. Stühle,

1 Fremdenzimmer (in Nubbaum), bestehend aus: 1 2tür. Schrank, hochhänstigen Bett mit Sprungrahmen und Matratze, Waschkommode mit Marmor- und Spiegel, Nachtschrank; diverse Pittch-pine-Möbel, als: Schränke, Betten, Waschkommoden u. dergl., Küchenschränke, Kinderwagen, Diplomaten-Schreibtisch, eagal. Karaffen, 1 Herren-Fahrrad, Nähmaschine für Hand- u. Fußbetrieb, versch. Teppiche, 3 Zimmerböden, Kinder-Klaviers, Waschkommoden, Benesiener- u. and. Beleuchtungsörter, 4 Gobelinsbilder, etw. Del. und andere Bilder, 1 e. Uhr, div. Kinderpielwaren, Overtaläser, Tischwäsche, Schneefäher, Tee- und Kaffeemaschinen, Taschen- und Armbanduhren, versch. Bronzen, 2 eagal. japan. Fajen mit Konsolen, div. Portieren, versch. Etüde Stoffe, Anzüge, Pelze, 1 Schreibmaschine (Blindensdrucker) und vieles mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Rechtigung in den Geschäftsstunden von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr.

Adolf Messer

Auktionator und Taxator

26 Marktstraße 26, 1. Etage. - Telefon 4236.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß am

Donnerstag, den 20. Dezember 1923,

norm. 9 1/2 Uhr, in meinem Versteigerungslokale eine

5-Zimmer-Wohnung

wegen Weizaus veräußert wird. In Frage kommen

Möbel, Silber, Kristalle usw.

Weihnachtsbitte der Blindenanstalt.

Die 89 Insassen unserer Männer- und Mädchenheim bitten herzlichst, ihrer in dieser schweren Zeit zum Weihnachtsfest zu gedenken. Gütige Gaben werden mit warmem Dank entgegengenommen in der Blindenanstalt, Bachmayerstraße 11, bei Prälat Jipp, bei Dr. Steinkausler, Wilmshäuserstraße 31, und im „Tagblatt“-Verlag. F204

Deffentliche Mahnung.

Die r. städtigen Gemeindefürern und -abgaben bis einschließlich Dezember, sowie die erhöhten Strohkreinigungsgebühren für Juni/September dieses Jahres sind nunmehr bis zum 19. d. M. bei der städtischen Steuerkasse zu entrichten.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1923. Städtische Steuerkasse.

Nachlaß-Versteigerung

Montag, den 17. Dezember 1923, vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrag der Erben u. a. 22 Neugasse 22.

Zum Ausgebot kommen: 1 antik. Schreibtisch, Kleiderschränke, Nachtschränke, Tische, Stühle, Betten, Federbetten, Mohar-Matrasen, Chaiselongue, Küchenschrank, Schreibpulten, Kinderwagen, sehr gute Damen-, Herren- und Kinderkleider, Schuhe, Taschenuhren, 1 Goldwase, 1 Handwagen, Haushaltsgegenstände und vieles mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Friedrich Krämer Auktionator und Taxator.

Geschäftslokal: 22 Neugasse 22. - Telefon 3870.

Versteigerung

von Gemälden, Kunstgegenständen und Spielwaren am Dienstag, den 18. Dezember 1923, im Saale der Loge „Plato“ Friedrichstraße 35.

Zum Ausgebot gelangen: eine Anzahl erstkl. Gemälde alter u. neuer Meister, Porzellane, Bronze-, Marmor- u. Holzskulpturen, japan., chinesische u. orient. Kunstgegenstände, Teppiche, Antiquitäten u. a. Sammlergegenstände, verschied. Möbelstücke sowie eine Partie Spielwaren und andere pass. Weihnachtsgeschenke.

Emil Klapper Auktionator und Taxator.

35 Friedrichstr. Wiesbaden. Friedrichstr. 35. NB. Versteigerungsaufträge für Gemälde, Teppiche, Antiquitäten, Möbel u. and. Kunstgegenstände werden laufend übernommen.

Mobiliarversteigerung.

Wegen Wegzugs versteigere ich Dienstag, den 18. Dez. vormittags 10 Uhr beginnend, in der Wohnung 5 Klarenthaler Straße 5 (1. Etage)

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliargegenstände, als:

- 1 Rußb.-Klavier Fabrikat Vertuz, sehr gutes Instrument. 1 sehr schöner Salon (Barock), bestehend aus: Sofaschrank, Spiegel mit Trümo, Tisch, Sofa, 2 Sesseln und 4 Stühlen; prachtvoller elektr. Bronzelüster mit Kristallbehäng; 1 Kuchbaum-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus: Büfett, Kredenz mit Spiegelaufbau, Auszugstisch, 6 Lederstühlen; 1 Fremdenzimmer-Einrichtung, bestehend aus: 1 Bett, 2 Garderobenschrank, Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, Nachttisch; 1 Küchen-Einrichtung, besteh. aus: Küchenschrank, Tisch, 3 Stühlen; eich. Diplomaten-Schreibtisch mit Sessel, 1 Schreibmaschine, Paneeldivan, hässliche Ede. Kleiderschränke, Tische, Klaviersche, Stagen, span. Wände, Bilder, Nipp u. Ausstellungsgegenstände, elektr. Ständerlampe, Damensahrad mit neuem Reservechlauch, Zimmerheizer, Eisschrank, Vertisch u. viele zu einem Haushalt gehörigen Gegenstände. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Georg Jäger Taxator, beedigt und öffentlich angefertigter Auktionator.

Geschäftslokal: Wellritgstr. 22. Tel. 2448. Gear 1897.

Spanische Weinstube

Michelsberg 7 - Telephon 1070.

Für die Feiertage offeriere in bester Qualität zu billigsten Tagespreisen: Spanische Rot-, Weiß- u. Südweine, wie Malaga, Tarragona, Portwein, Sherry etc. Diverse deutsche Flaschenwein, Kognaks, Liköre in großer Auswahl. Außerdem besonders billig je eine Partie Deutscher Markensekt | Ewald-Edel-Exquisit 3.00 Gm. oder 12 Frcs. | Bachem-Gold . . . 2.50 . . . 10 . . . (einschließlich Glas und Weinsteuer).



Fahrräder von anerkannter Güte äußerst preiswert auch bei weitgehendster Zahlungserleichterung empfiehlt

Carl Kreidel 10 Marktstraße gegenüber dem Ratskeller Marktstraße 10.

Geschäftszeit: Ununterbrochen von 9-7 Uhr.



GRAPHIK AUSSTELLUNG JÜDISCHER KÜNSTLER

16.-31. DEZEMBER 1923 IN DEN RÄUMEN DER FIRMA

L. D. BEN SOLIMAN WIESBADEN / WILHELMSTRASSE 80

LIEDERMANN, KROLL, FERZBERG, MEIDNER, PALUKST, STROCK, STEINHARDT, AEBB, BODKO, ASCHHEIM, CH'G'LL, EHRlich, FRISCHMANN, URY, LINDENFELD, JOSEPH, SZALIT-MARCUS, ORLIK

VERANSTALTET VON DER ZIONISTISCHEN ORTSGRUPPE WIESBADEN

Buchhandlung am Luisenplatz

(Arthur Schwaedt)

bittet um Beachtung ihrer 4-Schaufenster-Ausstellung neuer u. antiquarischer Bücher zur Weihnacht!!!

Offeriere für die Festage meine beliebten

Obstweine

Heidelbeer-, Stachelbeer-, Johannisbeer-, Erdbeer-, Kirschwine

Weiß- u. Rotwein von 75 Pf. an

Obstsekt. Speierling- Apfelwein zur Bowle

Fritz Henrich Obstweinkelterei

Blücherstraße 24. Telefon 1914.

Mobiliar-Versteigerung

Montag, den 17. Dezember, vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale 22 Wellritgstr. 22

nachverzeichnete gebrauchte gut erhaltene Mobiliargegenstände, als:

- 1 eich. Diplomaten-Doppelschreibtisch mit Bügen, sehr schöner eich. Bücherstank mit Truhe und Buntverglas., nuss. Bücherstank, nuss. Herren-Schreibtisch mit Aufsatz, 2 nuss. Schreibtische, nuss. Spiegelstank, Kommoden, nuss. Vertico, eich. geschm. Tisch, eich. Klaviersch., eich. Schreibtischstuhl mit Lederbezug, nuss. Näh. Tisch, eich. und nuss. Stühle, Paneelregler, Regulator u. and. Uhren, Kleiderschränke, Betten, weiches Metalltinderbett, Büsch-Chaiselongue, einzelne Sofas u Sessel, 2 fast neue Stiel. Matrasen, Vogelkäfig mit Ständer u. Kanarienvogel, Spiegel, 2 Delbilder in Goldrahmen, div. andere Bilder, 2 Goldrahmen (95x70), Teppich (2x3), circa 80 Meter Däuser, Kristalllüster, Pendel u. Lampen, gr. elektr. Ständerlampen mit Seidenschirmen, Nipp- und Aufstellgegenstände, Tischservice mit schön. Dekor, Bronzestühle (Beethoven), Etui mit 12 vergoldeten Nostalgiebildern, Kerzenleuchter, sehr schöne Konzerttische mit Kästen u. Noten, Geige mit Kästen und Noten, sehr schöne Spieldose mit 13 Platten, Phonograph mit 20 Walzen, fast neuer Patin-Brennapparat, sehr guter Ledermantel (für Autofahrer geeignet), Mädel-Regelkoffer, große Partie Damenkleider, als: Kostüme, Mäntel, Hüfen, Strickjaden, Pelze, Herrenkleider und Stiefel, Mäntel, Ueberzieher, Spazierstöcke mit Silbergriff, weiches Metallnippendett, Gliederstuppen, Puppenstank, Puppenberd, Kaufstaden mit Ausstattung, Wagen mit Bespannung, große u. kleine Eisenbahn mit vielen Zubehör, Büro, Pferdehals, Holländer, Schnellläufer, Schlitten, 4 kupf. Kochtöpfe, kupf. Kasserolle, Küchenreißirre, Ewardtschen mit Packen, Zimmergasofen mit Marmorplatte, Waschmaschine, 10prozentige Doppelleiter, 24 Thonestühle und 4 viereckige Tische (für Café geeignet), sowie Hausgeräte aller Art öffentlich meistbietend gegen Barzahlung

Georg Jäger

Taxator, beedigt u. öffentlich angef. Auktionator. Wellritgstr. 22. Gearündet 1897. Telefon 2448.

S. Cohen

empfehl

Petroleum

90er Benzol, allererste Qualität

la Motorenbenzol

Auto-Leichtbenzin, bestvergasend

Las'wagenbenzin

Autobetriebsstoff „Cofix“

für Personewagen, holte im Krähbergrennen des Hess. Auto-Klubs 13 Siege

Autobetriebsstoff „Energin“

für Last- u Personewagen, altbekannte beste Qualität

la Maschinen- und Auto-Oele

zu den billigsten Preisen.

Tankanlage Mainz,

Gassner-Allee 39.

Büro jetzt auch Wiesbaden

Rathausstr. 5, 1. - Tel. 827.

Das Wiesbadener

Felsenkeller-Bier

aus Malz u. Hopfen ist das Beste.

Kurhaus Wiesbaden.

Montag, 17. Dezember, 8 Uhr im gr. Saale Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten der Weihnachtsbescherung im Altersheim und der Kranken im Stadt-Krankenhaus.
Leitung: Musikdirektor Carl Schuricht.
Solisten: Edda Engel (Sopran), Rud. Bergmann (Violine), Willfried Hanke (Violine).
Am Klavier: Dr. M. Orb.
Städtisches Kurorchester.
Eintrittspreise: 500, 800, 1200, 1500, 2000 Milliarden Mark.

Dienstag, 18. Dezember, 8 Uhr im gr. Saale III. Volks-Symphonie-Konzert

Städt. Kurorchester. Lig.: Carl Schuricht.
„Fantastische Sinfonie“ von H. Berlioz mit vorangehendem erläuternden Vortrag.
Eintrittskarten durch die Organisationen.

Dienstag, 18. Dezember, 8 Uhr im gr. Saale Wiederholung des Lichtbildervortrages

Studienrat Dr. Albrecht Keller:
„Mit Wiesbad. Schülern nach Rumänien“ (Siebenbürgen) F-37a
Eintrittspreise: 400, 600, 800 1000 Milliarden.

Samstag, 22. Dezember, 8 Uhr im gr. Saale KONZERT

des Städtischen Kurorchesters
Leitung: Theodore Mathieu
Solist: Rudolf Bergmann (Violine)



Sonntag, den 16. Dezember, ab 4 Uhr:

BALL!



Verein für Volksbühnenspiele (ehem. Dilettantenverein).

Morgen Sonntag, den 16. Dezember, ab 4 Uhr, im groß. Saale der Turnhalle, Hellmündstraße:

Weihnachts-Feier mit Ball (theatralische Aufführungen).

Franks Künstler-Trio. Getränke nach Belieben.

5 TAGE ZUR PROBE

mit bedingungslosem Rück- und Umtauschrecht bei Nichtgefallen, beliebe ich solches Refraktionen meinen geschätzten, auch 2 ver- wöhntest. Ansprüche befriedigen- den großen, echten Sünden-Apparat „Asta“. Die Lieferung erfolgt selbst 5 Stückchen auf doppelseitige, Künstler- platten nach ihrer Wahl erg. Zahlung von nur 3.— Goldmark pro Woche bei sogenannter Anzahlung. Musik gehört in jedes Haus! Vortrag. Sie können auch, Verlei- hung? auch über andere preis- wertere Sprechergarantie. Walter H. Garitz, Berlin S 43 Postfach 607P.



F 194

Wilhelma-Kasino

Wilhelmstraße, Ecke Sonnenborger Str. — Tel. 4397.

Samstag, 15. u. Sonntag, 16. Dez. abends 8 1/2 Uhr:

Vornehme Abend-Unterhaltung

E. WETTER-STEIN
RYA DEL ELMERANDO
Moderne Tänze

RUDI ZIEGLER
Stimmungs-Sänger

E. VOLKMAN
Künstler-Jazz-Band

Mischgetränke, ff. Weine

Ratskeller-Restaurant

Am Schloßplatz. — Telefon 6313.

Spezial-Ausschank v. 18% Psechorbräu-Bier.

Ratskeller-Spezialwein im Ausschank
1921er Westhofener Brunnenhäuschen (Gew. Ww. Frank.)

Großer Mittagstisch.

Spezial-Platten

für Sonntag, den 16. Dezember, von 12 Uhr ab:

Wellfleisch m. Sauerkraut u. Kartoffeln	0.75 G.-Mk.
Haseukeule mit Rotkraut	0.75
Bratwurst mit Sauerkraut	0.75
Gefüllte Kalbsbrust mit Salat	0.75
Ochsenfleisch mit Meerrettichsauce	0.75
Boeuf à la mode mit Nudeln	0.75
Frische Hausm. Wurst mit Kart.-Salat	0.75
Kalbskamm mit jg. Erbsen u. Karotten	0.75

Von 6 Uhr ab:

Pökelkamm mit Sauerkraut,
Spanferkel mit Mayonnaise-Salat,
Kalbschachse mit Kartoffel-Salat,
Eisbein mit Sauerkraut und Kartoffeln.

Hotel-Restaurant „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8. — Bes. Anton Racky.

Diner à 700 Milliarden Diner à 1000 Milliarden

Legierte Reissuppe	Legierte Reissuppe
Kalbskotelette	Gänsebraten
Rotkohl und Kartoffeln	Rotkohl und Kartoffeln
Dessert.	Dessert.

Ab 6 Uhr abends Spezial-Platten

Kalbschachsen je nach Größe	Milliarden
Gänsebraten mit Beilagen	1200.—
1/2 Hahn	1000.—
Poularde	1000.—
Hasenbraten	900.—
Hasenpfeffer	750.—

Prima Weine — Germania-Bier (hell und dunkel).
Ausschank des berühmten Bobbeschänkele-Reichelbräu.
Eigene Schlächtereie.

Kinephon-Theater

Taurusstraße 1, am Kochbrunnen.

Die Prinzessin von Kahirah

Italienischer Prunkfilm nach einer Legende von Luigi Orsini in 6 Akten.

Hauptdarsteller: Rina Maggi-Nicoletta, Giulio Donatio-Alcassino.

Außerdem:

Eine neue Harold-Lloyd-Groteske.
Texte allemand — français.
Anfang 4, Sonntags 3 Uhr.

Café Ritter

Unter den Eichen.

Sonntag, den 16. Dezember, ab 4 Uhr:

Ball!

Eintritt frei. Jazz-Band.

Für Vereine und Gesellschaften Saal an Silvester und Neujahrstag noch zu vergeben.

Grosser Weihnachtsball

Heute abend, ab 7 Uhr:



veranstaltet von der Theater-Gesellschaft „La Traviata“ Wintergarten.

Verlängerte Polizeistunde!

Thalia.

Vom Rosenmontag b. Aschermittwoch

Drei Nächte der Lust und des Leides während des Carnevals in Nizza.

Großes Drama in 5 Akten.

Harold Lloyd als Mixer.

Kolorierte Tierbilder
Anfang 4 Uhr.
Sonntags 3 Uhr.

Klosterchente Alarenthal.

Morgen: Tanz (Rosa-Ban').

Blafate

mit verschiedenen Aufstrichen auf Pappe und Papier stets vorrätig

2. Schellenberg-Druckerei
Tagblatthaus / Fernruf 6650-53

Kristall-Palast-Weinklause

Schwalbacher Str. 51. Tel. 928

Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. Dez.

abends 8 1/2 Uhr:

Bunter Abend!

Réno und Elyane
Moderne Tänze!

Fred Larson
Conferencier

Jazz-Band! Überraschungen!

Sonntag, 4 1/2 Uhr nachmittags:

Die beliebte Mocca-Stunde!

Mischgetränke! — ff. Weine!

„Schwalbacher Hof“

Emser Straße 44.



Heute Samstag, ab 8 Uhr:

Morgen Sonntag, ab 3 Uhr:

Ball!

Abends 8 Uhr im großen Saale:

Wohltätigkeits-Konzert.

Zum Besten der Weihnachtsbescherung im Altersheim und der Kranken im Städtischen Krankenhaus.
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmor.
Solisten: Frau Edda Engel (Sopran), Konzerten. Rudolf Bergmann (Violine), Konzerten. Willfried Hanke (Violine).
Am Klavier: Dr. M. Orb.
Orchester: Städt. Kurorchester.

Staats-Theater

Kleines Haus.

Sonntag, 16. Dezember.
Nachmittags 3 Uhr:

Bei aufgehoben. Stammkarten. Neu einstudiert.

Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Weihnachtsmärchen in 6 Akten (4 Bildern) von C. H. Schner. Musik von H. Roth.

Die Königin. M. Doppelbauer.
Prinzess Schneewittchen. Hertha Bertzme.
Der Prinz vom Goldlande. Paul Breitkopf.
Otto. A. Heßelt. R. J. B. um
Der Minister. Friedr. Bräter.
Der Jeremias. R. Schöler.
Eine Hofdame. Ina Schwanz.
Ein Herr vom Hofe D. Wendau.
Berthold, der Jäger. S. Rabius.
Die Stimme des goldenen Spiegels. Edith Röder.
Eine alte Krämerin. Eine Bäuerin.
Ella.
Paula Schmidt.
Paula Schneider.
Raci Subahn.
Maria Heller.
Gulle Obelshöfer.
Ante Schneider.
Sofie Dähler.
Ende gegen 9.30 Uhr.

Bei aufgehoben. Stammkarten.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Will. Meyer-Förster.
Nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.
Anf. 7.30. Ende etwa 10.30 Uhr.

Montag, 17. Dezember.
Nachmittags 2.30 Uhr:
Bei aufgehoben. Stammkarten.

Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Ende gegen 9 Uhr.

11. Vorstellung Stammeide.

Lady Windermeres Fächer.

Romöle in 4 Akten von Oscar Wilde. Ueberfetzt und bearbeitet von Carl Hagemann.

Lady Windermeres.
Lord Windermeres.
Die Herzogin von Berwick.
Mrs. Eglantine.
Lord Augustus Gorton.
Bernh. Herrmann.
Lord Darlington.
Mrs. Cecil Graham.
Mr. Dumby.
James.
Rosalie.
Barter.
Friedrich Bräter.
Das Stück spielt in 2. Adon innerhalb vierundzwanzig Stunden.
Nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.
Anfang 7. Ende etwa 9.30 Uhr.

Kristall-Palast Lichtspiele.

14.—20. Dezbr. 1923.

Heute!

II. Teil:

Menschen und Masken

6 Akte, mit Harry Piel.

Hierzu:

Opfer der Wohnungsnot

Amerikan. Grotesko in 2 Akten.

Anfang 3 1/2 Uhr.
Sonntag 3 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 16. Dezember.
Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städt. Kurorchester.
Leitung: Musikdirektor H. Jrmor.

1. Ouvertüre zu „Fra Diavolo“ von D. F. Auber

2. Arie aus „Rinaldo“ von G. F. Händel

3. Volkszene „Der Evangelmann“ von W. Kiend

4. I. Satz a. d. F-moll-Konzert von C. M. von Weber.

Klarinette: Kammermusiker O. Wölfer.

5. Serenade roco-co von E. Meyer-Helmund

6. Fantasie aus „Rigoletto“ von G. Verdi.

7. Ungarische Rhapsodie Nr. 9 von F. Liszt

Abends 8 Uhr im Abonnements mit Zuschlag: Symphonie-Konzert.

Leitg.: Generalmusikdirektor Carl Schuricht.

1. Don Juan, Todtichtung (nach Lenax) von R. Strauß

2. Eine Alpinsinfonie, für gr. Orchester, op. 64, R. Strauß

Abends 8 Uhr im klein. Saale: Bunter Abend.

William Schuff und Theres Schuff-Delina, Klav.-Humorist und Improv. aston.

Montag, 17. Dezember.
Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister Otto Niesch.

1. Festmarsch von H. Wiltwer. L. v. Beethoven.

2. Spanische Tänze Nr. 2 u. 3 von M. Moszkowski.

Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ von F. Smetana.

3. Clairon; Walzer von Jos. Strauß.

4. Espana, Rhapsodie von E. Chabrier.

5. Pionier-Marsch von F. Pöckl.

Handelsteil.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Börse steht gegenwärtig vollkommen unter dem Einfluß der internationalen Marktbesserung, die allerdings vorläufig noch zu keiner Herabsetzung der amtlichen Devisenkurse geführt hat.

Eine Entlastung des Devisenmarktes ist daher unverkennbar. Sie würde freilich noch viel stärker sein, wenn nicht die Sorge um die Entwicklung der deutschen Währungs- und Finanzlage auf weitere Sicht noch immer die Neigung zur Abgabe ausländischer Zahlungsmittel hemmen würde.

Die Börse hat unter diesen durchaus ungewissen Zukunftsaussichten naturgemäß am schwersten zu leiden. Vorläufig herrscht die Baissestendenz, noch immer vor. Aber auf der anderen Seite kann man deutlich beobachten, wie sich die Nutznießer der Katastrophenhaushalte bereits wieder rühren.

Berliner Börse.

Table with columns for 'Sämtliche Kurse in Milliarden Prozente', 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Staatspapiere'. It lists various stocks and their prices for the week of Dec 12-14, 1923.

zur Folge hatte. So gewannen Essener Steinkohle 21, Riebeck-Montan 26, Deutsch-Luxemburger über 5, Bochumer 6, Rheinische Braunkohle 8, Köln-Neussen 6 Billionen Prozent.

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozente.

Table with columns for 'Bank-Aktien', 'Bergw.-Aktien', 'Industrie-Aktien', and 'Transport-Aktien'. It lists various stocks and their prices for the week of Dec 12-14, 1923.

Staatspapiere

Table listing various government bonds and their prices, including 'Deutsche', 'Ausländische', and 'Stadtsanleihen u. Obligationen'.

Frankfurt a. M., 14. Dez. Tendenz: Entschieden fester.

Frankfurt a. M., 14. Dez. Tendenz: Entschieden fester auf Meinungskäufe. Die Börse war mit wenigen Ausnahmen fester. Der Anlagemarkt lag nach wie vor ruhig.

Bankaktien. Österreichische Banken ruhiger, D-Banken lebhafter. Reichsbank und Barmer Bankverein waren gefragter.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben.

Table showing exchange rates for various currencies like Gold, Brief, and different banknotes (e.g., 1000, 500, 100) for different locations.

Rumänien (Banknoten): Über 500 Lei 17 955/18 045, unter 500 Lei 14 969/15 037.

Eine Goldmark am 14. Dez. = 1 Billion Papiermark.

(Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.)

Dollarbriefkurs in Berlin am 14. Dez.: 4 210 500 000 000 Mk.

Heutiger Umrechnungskurs der Dollar-Notgeldscheine der Industriegemeinschaft für wertbeständiges Notgeld in Bielefeld: 1 Dollar = 4,2 Billionen Mark.

Industrie und Handel.

Preußische Bergbau- und Hütten-A.-G. Am 13. Dez. wurde, wie der amtliche preußische Pressedienst meldet, im Ministerium für Handel und Gewerbe in Berlin die Preußische Bergbau- und Hütten-A.-G. gegründet.

Wieder einen Riesenerfolg hat die altbekannte Firma Schuh-Ruhn zu verzeichnen in ihrem großen Weihnachts-Schuhverkauf.

Advertisement for 'Alte Reserve' wine, featuring a house logo with '1846' and the brand name 'Winkelhausen'.

Advertisement for 'Blüthner Steinmay & Sons Rönisch' pianos, located at 33 Kirchgasse 33.

Advertisement for 'C. W. Beckel' antiques and jewelry, located at Emser Straße 14.

Die heutige Ausgabe umfaßt 22 Seiten. Verantwortlich für Inhalt und Druck: P. Zettig.

Schmalz

in Kisten à 25 kg netto

Milch

gez. deutsche und amerikanische Voll- und Magermilch, ungez. deutsche und amerikanische Sahne und Naturmilch

Fst. Tafel-Oel

in Kannen à 25 kg netto

Kakao

24% Fettgehalt
in Kisten à 16 Pakete à 5 kg

Kokosfett

in Kübeln à 25 kg netto,
in Kisten à 96 Tafeln à 1 Pfund

Corned beef

12/6 48/1
Marke „La Blanca“

Teigwaren

Mehl-, Grieß- und Eierwaren, in Kisten à 25 kg netto

Margarine

holländische Süßrahm, in Pfund-Paketen

Eier

Butter

holländische Süßrahm, in Zentner-Fässern

Käse

Edamer und Gouda

Mainzer Lebensmittel-Import-Gesellschaft Ullmann, Jungermann & Cie.

Mainz, Große Bleiche 38
Telephon 684.

Lager: Wiesbaden, Gneisenaustraße 13
Telephon 4677.

!! 3 grosse Reklametage !!

Samstag, den 15., Sonntag, den 16. (nachm.), Montag, den 17. Dez.

1a amerikanisches Mehl 00 Pfd. Fr. 0.80 — 10 Pfd. 7.50

Corned beef	Kilodose	Fr. 3.00
Sardinen (Portugies.) 30 mm club	Dose	1.40
Rote Bohnen	Kilodose	1.60
Marseiller Seife	500-gr-Stück	1.60
Milch, Marke Bébé	Dose	2.40
Nudeln, Makkaroni usw. (italienisch)	Pfd.	1.50
Amerik. Kakao 1a	Pfd.	3.00
„ Schmalz	Pfd.	4.80
Gouda- und Edamer Käse	Pfd.	4.80
Beaumont-Pastete	Dose	0.90
Toilettenseife	Stück	0.90

Kaffee, Linsen, Reis, Grieß, Speck, Leberwurst usw. zu den billigsten Preisen.

Während dieser 3 Tage erhält jeder Käufer für Frs. 20.— ein Stück Toilettenseife kostenlos.

Robert Poitevin, Rathausstr. (Marktplatz).

Honig

aus eigener Züchtung, garantiert naturrein, Reis lieferbar, Interessenten belieh. ihre Adressen unter R. 649 an den Taubst. Verlag abgeben. Täglich auch gegen Aufsch.

Korbmöbel
in Peddig u. Weide empfiehlt
Thür Korb. Industrie
Grabenstraße 2, 2.

Die Frau

von Dr. med. Paull. Mit 65 Abbildungen. Inh.: Der weibliche Körper. Periode. Ehe und Geschlechtstrieb. Schwangerschaft. Verhüt. u. Unterbrechung der Schwangerschaft. Geburt. Wochenbett. Prostitution. Geschlechtskr. Wechseljahre u. Rart. 3.10 Goldm., geb. 4.20 Goldm. Porto extra. Versand Hellas, Berlin, Tempelhof. F160

Backpulver

mit fst. Zitronengeschmack eigener Herstellung. Alle Backartikel 1a, billigst, Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9.



Für die Weihnachtsbäckerei

empfehlen wir:

1a Weizenmehl blütenweiß	Pfd. 210 Mld.
1a Konfektmehl	230
Amerik. Schmalz	Pfd. 950 Mld.
Kokosfett, lose	700
„ in Tafeln	750
1a Tafelmargarine, Pak.	650
1a g mahl. Zucker	Pfd. 400 Mld.
1a Korinthen	1/4 Pfd. 290 Mld.
1a Rosinen	270
1a Sultaninen	300
1a gerasp. Kokosnuß	300

1a Basler Lebkuchen

Paket 0	160 Mld.
„ 00	240
„ 000	320
Fst. weißer Bären-Lebk.	500

Schokolade zu billigsten Preisen.

Carl Fröhling A.-G.

Grabenstr. 12, Tel. 5032, Hellmündstr. 20, Hirschgr 7, Gneisenaustr. 5, Seerobenstr. 20, Dotzhelmer Str. 57, Stifftstr. 20, Bierstadt, Sonnenberg, Erbenheim.

Hotel Fürstenberg

G. m. b. H.

Remagen a. Rhein.

Seit Oktober dieses Jahres wieder in deutschen Händen.

Winter-Saison-Eröffnung

am 20. Dezember d. J.

Schönstes Terrassen-Restaurant am Rhein.

Behaglich durchwärmt und während des ganzen Winters in Betrieb.

Renovierte Zimmer mit Bad, fließendem Wasser. — Zentralheizung.

Künstler-Kapelle.

Curt Schubert, Direktor.

Pratt. Weihnachtsgeschenk.

Neuheit! Elektr. Bügeleisen mit automatischer Schaltung, 50%, Stromersparnis, inkl. Stecker und Schnur nur 12 Goldmark.
Gebr. Rirschhöfer, Langgasse 10.

Weihnachtsbitte!

Die Augenheilanstalt für Arme, Kapellenstraße 42, bittet herzlich um Zuwendungen für die Weihnachtsbescherung. Gaben werden entgegengenommen im Tagblatt-Berlag, sowie im Büro der Anstalt. F 201

Kautabak

eingetroffen.

A. Haybach
Tabakwaren en gros
Herderstr. 16. Tel. 654!

Christbäume
verf. Wiefandstraße 11.

Herren-Sohlen 4.30 Goldm.
Damen-Sohlen 3.20 Goldm.

Wache das verehrte Publikum ganz besonders auf meine gute Arbeit u. lange Haltbarkeit m. Sohlen aufmerksam.
Schuhmacherei Simon,
Hölderberg 38, 1. Stock, Ecke Hölderstraße.

Schirme

für Herren und Damen
in einfacher und moderner Ausführung.
W. Kirchhof, Kl. Langgasse 1 (keine Laden).
Ueberziehen. Reparieren. Modernisieren.

Grüß eingetroffen:
Sehr schöne Bacheleder- Halsbahnen
1a Sohlenleder im Ausschnitt, billiger wie im Laden.
C. Hartmann, Kapellenstraße 5.

Das größte Spezialhaus Mitteldeutschlands
für

Leinen u. Wäsche-Ausstattungen

Eigene Wäschefabriken in Wiesbaden und Bielefeld

In unseren Spezial-Abteilungen:

Herrenwäsche Damenwäsche Damenkonfektion

Bettwäsche, Tisch- u. Küchenwäsche, Daunendecken, Wolledecken, Gardinen, Taschentücher, Babywäsche
bieten wir

Passende Weihnachtsgeschenke in hervorragender
Auswahl u. allen
Preislagen. ✦

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster in der Kirchgasse und Friedrichstraße.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ede Kirchgasse und Friedrichstraße. :: Telephon 854 und 4520.

Tankanlagen für Oel, Benzin usw.
Behälter und Rührwerke für chemische Industrie
Eisenkonstruktionen
Blecharbeiten

Käuffer & Co. / Mainz

Gegründet 1866 Fernsprecher 229, 292.
Wiesbaden: Fernsprecher 4232.

Wegen Aufgabe des Artikels

500 Herren-, Knaben- und Jünglings-Anzüge
200 Covercoats
150 Cutaway mit Weste
50 Sabardine-Mäntel
150 Schiffer-Anzüge
50 Manchester-Anzüge
100 Blaue Kammgarn-Anzüge
Mehrere 100 Loden- u. Bindjaden, sowie 500 Manchester-,
selbgraue, Sport-, gestreifte und schwarze Hosen.
Auch Teilzahlung.
Steimann, 7 Rauenthaler Straße 7.



Für Weihnachten

empfehle ich meinen
geehrten Abnehmern:
Braunschweiger-, Basler- u.
Schnittlebkuchen, Pfeffer-
nüsse, Pflastersteine sowie
meine Spezialität ff. Kokosmakronen,
groß u. klein, Nürnbr. Haselnuß-, Kokos-
nußkuchen, Basler-Lekerli, Spekulatius.
Moritzstraße 68. Wilh. Jung, Zuckerwaren-
fabrik.

Union - Briketts

Englische Nusskohlen
Zechenkoks II
In trockenem Buchen-
Scheit- und Anzündeholz
Liefert in jedem Quantum

Hiess & Co. G. m. b. H.

Büro: Kaiser-Friedrich-Ring 59. Telephon
Lager: Niederwaldstraße 25. 8254.

HOTEL REGINA

→ Volle Pension 12 Frs. ←

Herrnmühle, Am Markt.

Spezialgeschäft in Mehl, Oel,
Landesprodukten.

Anerkannt gute Qualitäten zu
billigsten Tagespreisen.

STROEDTER-WERKE A.-G., BIEBRICH A. RHEIN/WIESBADEN

DAS

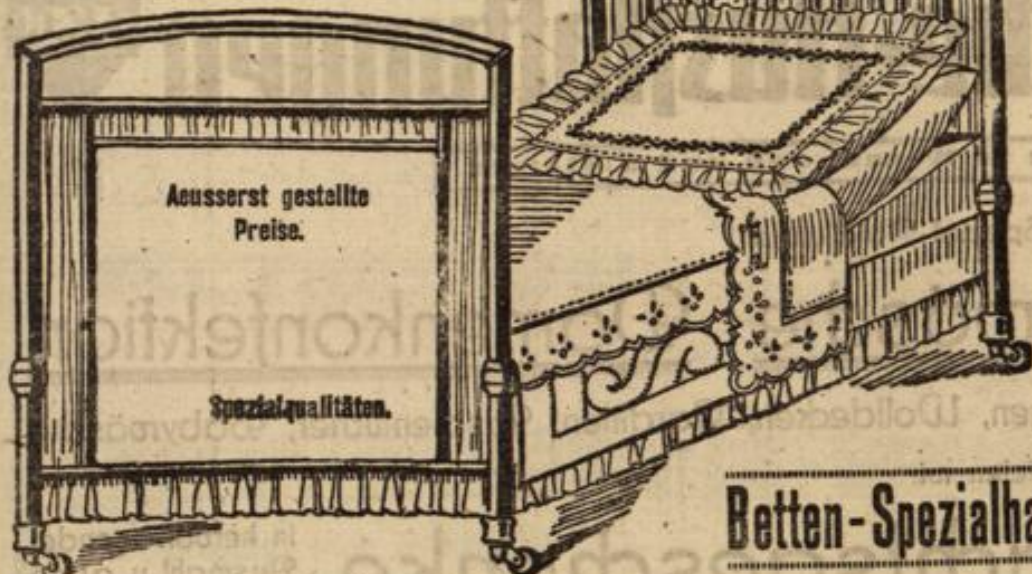
WEIHNACHTSGESCHENK

*ausfindig zu machen, verursacht in diesem Jahre be-
sondere Schwierigkeiten. Die Stroedter-Werke A.-G.,
Biebrich a. Rhein, deren Haushaltseifen seit mehr als
30 Jahren besten Ruf genießen, kommt grade recht
mit ihren Feinseifen, die von der einfachsten bis zur
schönsten Packung in jedem gute Seife vertreibenden
Geschäft zu haben sind. Viele Schaufenster in Wies-
baden zeigen, wie leistungsfähig und billig die Stroedter-
Werke sind. Darum als Weihnachtsgeschenk nur:*

STROEDTER-SEIFE!

NIEDERLAGE WIESBADEN, HERDERSTRASSE 1 / TEL. 5345

Eigene Anfertigung
aller Bettwaren und Matratzen.



Außerst gestellte
Preise.

Spezialqualitäten.

Betten-Spezialhaus

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Mein großes Spezialhaus bringt in unerschöpflicher Auswahl:

- Messingbetten — Metallbetten
- Kinderbetten — Weißlackmöbel
- Bettfedern — Daunen — Deckbetten — Kissen
- Daunendecken — Steppdecken
- Woldecken — Matratzen

Zwanglose Besichtigung erbeten!

Buchdahl Wiesbaden
Bärenstraße 4.

Praktische Weihnachtsgeschenke

- | | | |
|--|---|---|
| 18 Kopfwaschen — Ondulieren
Seltene, Kopfwasser Giersch | 16 Kerbwaren - Kerbmöbel
L. Heerlein | 19 Feine Maßarbeit
Damen-
schneider J. Herrchen |
| 15 Preiswerte Schuhwaren
Hoffmanns Schuhklinik | 21 Koffer u. Lederwaren
Hch. Jung | 23 Schirmfabrik
P. Kindshofen |
| 9 Spielwaren und Photo
Kneipp Nacht. | 4 Bildergeschäft Hch. Strobel | 11 Stahlwaren C. Thoma |

kaufen Sie gut und preiswert in der

! Goldgasse!

Brennholz

Bentner 1.20 Mt., geschnitten.
W. Hohmann, ab Lager Sedanstr. 3
Telephon 946.

Magermilch

ohne Karten täglich abgegeben in kleineren Mengen
Molkerei H. Bruns
Schwalbacher Str. 47.

Beweis über meine Leistungsfähigkeit kann ich nur dann erbringen, wenn Sie die bewährten Fabrikate bei mir kaufen:

„Mercedes“ die führende Marke! Alleinverkauf!



„Cyklop“ nur erstklassige Rahmenware!

„Wohlauf“ das gute bayrische Fabrikat bürgt für alles!

la Tuttlinger-Fabrikate in nur guter Qualität sind

Schuhwaren erstklassiger Fabrikate Qualität sind

Beachten Sie bitte die Auslagen meiner 5 Schaufenster!

die billigsten!

Schuhhaus Deuser

Bleichstraße 5, Ecke Helenenstraße.

Automobile Salmson Delahaye

7 HP. Kleinauto Gebrauchs-, Luxus-, Sport-,
als Gebrauchs-, Sport- u. Rennwagen, Lieferungs- und Lastwagen
10 HP. Tourenwagen in jeder Stärke und Ausführung
Niedrige Anschaff- u. Betriebskosten 4- und 6-Zylinder.
Zwei der besten und solidesten Fabrikate, sofort od. kurzfristig lieferbar.
Unverbindliche Anfrage erbeten.

R. Spitzner & Co.

Telephon 1321 Wiesbaden Wilhelmstraße 4.

Praktische Festgeschenke.

Trikotagen

- Normal-Herren-Hosen 2.25, 2.75, 2.95
- Normal-Herren-Jacken 2.00, 2.35, 2.50
- Normal-Herren-Hemd 2.50, 3.00, 3.50
- Herren-Einsatzhemden 3.50, 4.00, 4.50
- Damen-Schlupfhosen 2.45, 2.75, 3.25
- Damen-Hemdosen 2.50, 3.25, 3.75
- Damen-Trikothemden 2.25, 2.75, 3.75
- Trikot-Untertailen 1.10, 1.65, 1.95

Strumpfwaren

- D.-Strümpfe, schw., led. 40, 60, 75 S.
- Mako-Strümpfe „leder 1.75, 1.25, 2.25
- Flor-Strümpfe „farb. 1.35, 1.75, 2.10
- Seidenflor, schw., Model. 2.75, 3.25, 3.75
- Herren-Schweißsocken 50, 75, 95 S.
- H.-Socken, schw. u. led. 75, 1.10, 1.35
- Farb. Herren-Socken 1.50, 1.85, 2.15
- Woll. Herren-Socken 2.25, 2.75, 3.25

Kinderstrümpfe Baumw., schwarz u. braun, v. 50 S an
Wolle pletti rt, ohne Naht, von 95 S an
Reine Wolle, prima Qual., v. 1.75 an

Herren - Wäsche

- Weiche Herren-Kragen 20, 30, 40 S.
- Oberhemden m. Kragen 6.75, 8.50, 9.75
- Nachthemden 6.75, 8.50, 9.75
- Strickbinder 35, 50, 75, 95 S.
- Breite Selbstbinder 95 S, 1.25, 1.75
- Hosenträger 95 S, 1.25, 1.50, 1.95
- Herren-Taschentücher 60, 75, 90 S.

Damen - Wäsche

- Damen-Hemden 2.95, 3.95, 4.50
- Damen-Belikleider 2.75, 3.50, 4.25
- Damen-Nachthemden 7.00, 9.75, 12.75
- Stickerel-Untertailen 1.75, 1.95, 2.25
- Stickerel-Röcke 4.50, 5.50, 6.50
- Tailen-Röcke 7.50, 9.75, 12.75
- Damen-Taschentücher 25, 35, 50 S.

Handschuhe

- | Damen-Handschuhe | Herren-Handschuhe | Kinder-Handschuhe |
|-----------------------------|------------------------------|----------------------------|
| Trikot P. 1.75, 2.25, 3.75 | Trikot P. 1.95, 2.95, 3.50 | Trikot Paar 1.75, 2.25 |
| Wol. gest. 2.50, 2.95, 3.75 | Wolle gest. 2.25, 2.95, 3.75 | Wolle, gestr. 75, 95, 1.10 |

Ch. Hemmer

Langgasse 34.

K 170

Kaffendes Weihnachtsgeheim

finden Sie bei mir als Nachmann in reicher Auswahl v. Rarmor-Schreib- u. Tisch-Garnituren bei bill. Berechn. 2. Dallapiazza, Sonnenberg, Gartenstr. 3.

Kartoffeln

in jeder Menge sofort lieferbar. Näheres unter W. 658 Tagbl.-Verlag.

Nappa-Leder für Hüte, Jacken und Mäntel in allen Farben vorrätig.
Nerostraße 8, Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
Fritz Donsaft.

Laden-Einrichtung

preiswert abgegeben. Näheres Seidenhaus Marchand.

Die Sparpraxis in Oesterreich.

Berlin, 14. Dez. Im Reichstag hielt auf Einladung des Reichsfinanzkommissionars Minister a. D. Sämisch...

Der Personalabbau habe sich auf vierfache Weise vollzogen durch freiwilliges Ausscheiden, durch Zwangsabbau...

auch die entsprechenden Zuschüsse des Staates zu diesen Eisenbahnen fortzufallen. Der Redner ging dann im einzelnen auf den Abbau der Verwaltung durch Verringerung der Zahl der Ministerien von 12 auf 7...

Neues aus aller Welt.

Auf der „Schwarzen Börse“ ausgetaucht. Die Buchhalterin Elfe K. wollte auf der Schwarzen Börse in der Grenadierstraße in Berlin für ihr Unternehmen 200 Dollar in Papiermark gegen einen höheren Kurs einwechseln...

Aufgeklärter Mord. Das Verschwinden der 17jährigen Kontoristin Ema Rajewski in Berlin wurde durch die Nordkommission aufgeklärt. Das Mädchen wurde von dem 24jährigen Max Koschner in der Wohnung seiner Eltern erschossen...

Ein neuer zoologischer Garten für Schlesien. Wie erinnertlich schon vor zwei Jahren der Breslauer zoologische Garten seine Pforten zu schließen hat...

Neue Goldfunde in Europa? In Deutsch-Proben (Slovakien) ermahnt der dortige Bezirksarzt bei Bauarbeiten in seinem Grundstück dem Schatz Gefundene mit besonderer Ederung...

prozentuale Goldhaltigkeit im Gestein feststellte und die Untersuchung über die Größe der Fundgesteinsstücke anordnete.

Der geköpfte tote. In Bordeaux war im Alter von 71 Jahren ein reicher Mann gestorben, der vor nichts so große Angst hatte, als vor dem Lebendigbegrabenwerden.

Die Haarwähne des Warenhaus-Angestellten. Vor einigen Tagen hielt vor einem Warenhaus im Zentrum von New York ein herrschaftliches Auto, dem eine mit höchster Eleganz gekleidete Dame entstieg.

Detektiv Pinkerton gestorben. Im Alter von 77 Jahren starb in New York der Besitzer des Geheimbureaus William Pinkerton, der zweite Sohn des Begründers.

Die rauhende Lehrerin. In einer New Yorker Schule hatten kürzlich das Lehrerkollegium und der Schulausschuss Stellung genommen gegen eine Lehrerin, die des öfteren in den Schulräumen der Leidenschaft des Rauchens gehuldigt hat.

Ein amerikanischer Kinodolch. Für die große Kiniausstellung, die Ende Dezember in Los Angeles eröffnet wird, hat die amerikanische Regierung einen besonderen Silberdolch prägen lassen.

Die Bevölkerung Tokios um 50 Proz. vermindert. Nach einer Schätzung aus Tokio zählt die Bevölkerung der Stadt Tokio jetzt 1.500.000 Köpfe.

Das Neue aus aller Welt am Nordpol. In einer drahtlosen Nachricht vom Kapitän Donald Mac Millan, welcher sich etwa 700 englische Meilen vom Nordpol befindet, erklärt der Polarforscher, daß dank dem Radiotelephon die langen Polarnächte ihren Schrecken verloren haben.

Herrmann & Dreyfuss

11 Webergasse 11

Weihnachtsangebot

in Kleidern, Kostümen, Mänteln, Abendkleidern, Sport- und Reisekleidern, Jumpers, Blusen und Westen.

Besonders preiswertes

Billiger Brennholz-Verkauf. Wegen Neubau und Räumung einer Halle verkaufen wir mehrere tausend Zentner Buchen- u. Eichen-Brennholz...

Friedrich Käbberger Leder-, Darm- und Häutehandlung. Webergasse 35. Telefon 2910.

Kahlbaum logo and text: Kahlbaum Edel-Litöre, Werk Speyer a/Rh., Gen.-Vertr.: Adolf Drexel, Walkmühlstr. 2. Tel. 4332.

Neu-Eröffnung! Lebensmittel. franz. Ware, 00 Weizenmehl 0,75 Fros., u. sämtl. Konserven äußerst billig. Tüten mitbringen. Römerberg 14, P.

Steppdecken und Daunendecken. Oberbetten, Plumeaus und Kissen Bettfedern und Daun. Woll-, Kamelhaar- und Reisedecken Matratzen und Matratzenschoner in nur besten Qualitäten kaufen Sie zu vorteilhaften Preisen im Spezial-Bettwarenhaus A. Schupler

Direkter Import

Benzin

725 reines rumänisches



Benzol

90er Zechenbenzol

Jedes Quantum zu billigstem Tagespreis.

Garage International

Telephon 306

Adolfstraße 6

Telephon 306

Für die Wäsche nur



Alleinige Hersteller
Stroedter-Werke A.G., Biebrich a./Rh.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Vertreter: **Ferdinand Wegener**
WIESBADEN, Herderstraße 19. Fernspr. 6545.

Für Weihnachten

günstigste Einkaufsgelegenheit in

erstklassigen Offenbacher Lederwaren

bei fachmännischer Bedienung

8 Thelen & Bohlmann 8

8 Faulbrunnenstraße 8

- | | |
|--------------------|----------------------|
| Damentaschen | Berufstaschen |
| Brieftaschen | Reisetaschen |
| Geldtaschen | Einkaufsbeutel |
| Zigarren - Etuis | Necessaires |
| Zigaretten - Etuis | Leder - Suit - Cases |
| Schulmappen | Schreibmappen |

Ia Rindleder-Akten-Mappen von Mk. **11⁵⁰** an

Bis Weihnachten durchgehend von 8-7 Uhr abends Verkauf.

8 Faulbrunnenstr. 8

Empfehle zu auß. billigen Tagespreisen

Ia Holl. Anthrazit-Eierkohlen
Engl. Nußkohlen II und Zechenkoks
Melierte Kohlen — Union-Briketts
Ia Tiefbau-Stück-Braunkohlen

für Ofen- und Zentralheizung

Ia trockenes Buchen-Scheitholz, ofenfertig

Kohlenhandlung

Wellritzstr. **Wilh. Weber** Telephon 607

Rasierapparate **Rasiermesser**

von 2.50 an

von 2.00 an

E. Ellenbeck
Stahlwaren
Kirchgasse 48
gegenüber Blumenthal.

Fabrikneue Renault-Wagen.

Torpedo, 6/10 HP., 4 Zyl., dreisitzig, mit Licht- u. Starteranlage, Signalhorn, Reserverad, 5fach bereift, kompl. Werkzeug und Zubehör Preis **15 500** Francs.

Innensteuerungs-Limousine Preis **17 300** Francs.

Torpedo, 10/30 HP., 4 Zyl., Vorderradbremse, Licht- und Starteranlage, Signalhorn, vier- bis fünfsitzig, kompl. ausgerüstet und bereift Preis **23 500** Francs.

Luxus-Limousine, Innensteuerung, mit allen Schikanen, komplett ausgerüstet Preis **31 000** Francs.

Modell, 12/24 HP., 18/36 HP., 6 Zyl., 40 HP., 6 Zyl., in jeder Ausführung kurzfristig lieferbar. Preis auf Anfrage.

Sämtliche Preise netto, Lieferung ab Lager Mainz.

Liefer- und Lastwagen

von 250 bis 2500 kg, von 3 bis 10 Tonnen, äußerst preiswert.

Generalvertreter für Rheinhessen und Hessen-Nassau:

Renault-Verkaufsstelle Mainz

Fernsprecher Nr. 1949 — Binger Straße 23.

Spielwarenhaus

Franz Benhard Nachf.
Inh.: **Max Könenberg**
Tanusstraße 6.

Anerkannt größte Auswahl in
Kinderspielwaren jeglicher Art.
→ Billigste Preise. ←



Englisch

1924 — Modelle
Preise — 1924



WELT-REKORD
LONDON-BROOKLAND

- 2 1/2 HP TRIUMPH, Type LW £ 51 = ca. 1020 Goldmark
- 3 HP TRIUMPH, Type LS £ 69 = ca. 1380 Goldmark
- 3 1/2 HP TRIUMPH, Type R £ 83 = ca. 1700 Goldmark
- 4 HP TRIUMPH, Type H £ 78 = ca. 1560 Goldmark
- 4 HP TRIUMPH, Type SD £ 83 = ca. 1690 Goldmark

TRIUMPH (500 c. c. Klasse) 139 Stundenkilometer
 TRIUMPH (600 c. c. Klasse) mit Seitenwagen 109 Stundenkilometer
 TRIUMPH (500 c. c. Klasse) 147 Stundenkilometer
 TRIUMPH hält obige Weltrekorde seit Oktober 1923,
 gewinnt BROOKLAND-MEISTERSCHAFT.

Samtliche 1924-TRIUMPH-Modelle zu Friedenspreisen, mit Lichtmaschine, kompletter Beleuchtung, Signal, Dunlop-Cordreifen, fertig für die Straße ausgerüstet.

Ein TRIUMPH-MOTORRAD als Weihnachtsgeschenk bleibt eine dauernde Freude. Auf Triumph ist die Gewißheit gegeben, alle Reize des Motorradsports für die kommende Fahrzeit 1924 voll und ganz zu genießen. Der Besitz einer Triumph-Maschine stärkt das Bewusstsein und Ueberlegenheitsgefühl eines jeden Motorradfahrers. Die Gelegenheit ist günstig. Triumphverkaufspreise sind gegenwärtig, einschließlich elektrischer Magdyno-Beleuchtung und 26x3-Cord-Bereifung, über die Hälfte billiger, als inländische Erzeugnisse. Unter diesen Vorbedingungen wird die Anschaffung einer engl. Triumph für den rechten Sportsmann zur Selbstverständlichkeit.

Man verlange 1924 Preisliste! Prompte Lieferzeiten! Noch einige Unterververtretungen im Rheinland an erste Häuser der Branche abzugeben!

Generalvertr. f. Deutschland: THE BRITISH MOTOR IMPORT CO. THE TRIUMPH CYCLE CO., Ltd., COVENTRY, 7 Thomaestr., Wiesbaden. Tel. 6532.

ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie

Gegründet 1839.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

HAMBURG - NEW YORK

P.-D. „Orca“ . . . 19. Dez. | P.-D. „Orduna“ . 8. Jan. 24
 *) P.-D. „Orbita“ . ca. 21. Dez. | †) P.-D. „Ohio“ . 7. Febr. 24

*) Nur bis Southampton. †) Von Southampton.

Fahrpreise Hamburg-Southampton:

I. Klasse £ 5, Kajüte u. II. Kl. £ 3 10 s.

BRASILIEN - LA PLATA

von Southampton und Cherbourg.

Nahere Auskunft erteilen:

Wiesbaden: Bankhaus D. Winberg, Kranzplatz 5.
 Frankfurt, Passage: L. Schoffentels & Co., Bethmannstr. 54.
 Henschels Reisebüro, Schillerplatz 3.
 Fracht: Brasch & Rothenstein, Neue Mainzer Str. 25.
 Allgem. Transport G. m. b. H.,
 Neue Mainzer Str. 56.
 Hamburg: Royal Mail Line, Alsterdamm 39.
 Berlin: Royal Mail Line, Unter den Linden 17/18. F184

Änderungen vorbehalten.

Unsere Leistungsfähigkeit!

Ehe Sie kaufen, prüfen Sie unsere Qualität und unsere Preise, es wird Ihr Vorteil sein.

Unsere Filialen: **Oranienstraße 17**
Michelsberg 1
Römerberg 37
Schwalbacher Str. 14

sind am Sonntag, den 16. Dezember geöffnet.

Wir liefern kurzfristig in bekannter Güte
Gusstücke aller Art
 bis 12 000 kg Stückgewicht, roh und bearbeitet, ferner
 gusseliserne und schmiedeliserne

Apparate

für die chemische Industrie

Eisen- u. Blechkonstruktionen
 Maschinelle Kühlanlagen
 für Metzgereien, Konditoreien, Gasthöfe usw.

Julius Römheld A.-G.
 Mainz.

733

Eine solide **Geschäftsstraße**

ist die



Faulbrunnenstraße



(Querstraße der Kirchgasse).

Sie finden hier zu **reellen** Preisen praktische, qualitativ erstklassige

Weihnachtsgeschenke

wie:

Graph. Kunst u. Einrahmen 2 Albert Schäfer 2	Herren- und Damenstoffe 5 Tuch-Wenzel 5	Stahlwaren 6 Eberhardt jr. 6
12 Schuh-Levi 12	Schneider-Bedarfsartikel 13 Karl Kopp 13	
Qualitäts-Wurst- u. Fleischwaren 5 B. Goldschmidt 5	Eier - Butter 7 Georg Fokter 7	

Wander-Dekorateur

(Lackschreiber)

sucht noch einige Kunden.

Off. u. J. 660 an d. Tagbl.-Verlag.

Gelegenheit!

Drehstrom-Motoren

bis 10 PS., äußerst günstig abzugeben.

F. Dofflein, Friedrichstr. 53
 F. 178 u. 6499.



Vorwärts - Aufwärts
 dem Ziele entgegen!



In diesem Zeichen steht auf der Stufe höchster, unerreichter Vollkommenheit das Edel-Waschpräparat der Neuzeit, genannt:

Dreiring-Sprühseife

(Herstellungsverfahren durch Reichspatent geschützt).
 Unter Garantie frei von Soda, frei von nachteiligen Beimischungen, Fettsäuregehalt ca. 75%, vollständig wasserfrei.

Ein Paket Sprühseife ersetzt mindestens drei Pakete hochwertiges Seifenpulver!
Vorwärts - Aufwärts - dem Ziele entgegen!

Dreiring-Sprühsoda

(Herstellungsverfahren durch Reichspatent geschützt).
 Eine reine griesförmige Soda, chlor- und Glaubersalzfrei, doppelt so wirksam wie jede andere Soda, jedes noch so harte Wasser wird weich, jeder Schmutz wird schnell und zuverlässig gelöst, daher ein Ideal-Waschpräparat für das vorherige Einweichen.
Ersparnis an Zeit und Seifenverbrauch.

Vorwärts - Aufwärts - dem Ziele entgegen!

In diesem Zeichen, Wiesbadener Hausfrau, soll und muß auch Dein Haushalt stehen, drum wende Dich ab vom Alten - entgegen dem Neuen, wenn's gilt zu sparen, den kostbaren Schatz Deiner Wasche zu schonen und sich an ihrer blendenden Weiße zu erfreuen. Hausfrau, findest Du bei Deinem Lieferanten keine Sprühseife oder keine Sprühsoda, so wende Dich an uns, wir weisen Dir bereitwillig Bezugsquellen nach:

Dreiringwerke m. b. H., Komm.-Ges., Mainz, Gaustr. 53.
 Vertreter: Ernst Linkenbach, Wiesbaden, Rüdeshheimer Str. 42. Tel. 799.